

KIRCHE *heute*

«Auch der Papst spricht bei den Reformierten von «Kirche»»

Bischof Charles Morerod zur Kritik des Kirchenbundspräsidenten an der Ökumene mit den Katholiken

Die katholisch-evangelische Ökumene stecke in ihrer schwierigsten Phase, der Schweizerische Evangelische Kirchenbund soll sich deshalb auf die innerprotestantische Ökumene konzentrieren, erklärte SEK-Präsident Gottfried Locher Anfang November. Bischof Charles Morerod, in der Bischofskonferenz für die Ökumene zuständig, zeigt sich nicht beunruhigt.

In den Gemeinden werde längst gemeinsam – evangelisch-katholisch – gebetet, gesungen und gefeiert. Die Amtsökumene aber, also jene zwischen den Repräsentanten der Kirchen, drehe sich im Kreis, komme nicht vom Fleck, sei in der schwierigsten Phase seit Beginn der Ökumenischen Bewegung. Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds SEK, sprach zu Beginn der letzten Abgeordnetenversammlung Klartext. Die Trennung der Kirchen sei eine grosse Belastung, weil sie die Glaubwürdigkeit der Botschafter – und damit auch der Botschaft – Jesu Christi betreffe. So nötig sie wäre, die Ökumene mit den Katholiken stecke gemäss Locher fest. Er plädierte vor den Abgeordneten des Kirchenbunds für einen Perspektivenwechsel, hin zu andern Kirchen der Reformation, etwa zu den Lutheranern, Methodisten oder den Waldensern.

Die Motivation dieser Neuorientierung liegt offensichtlich nicht bei der Attraktion oder Bedeutung der andern Protestanten, sondern in der Resignation über die katholische Haltung. Die im Jahr 2000 vom damaligen Präfekten der Glaubenskongregation Josef Kardinal Ratzinger verfasste Erklärung Dominus Jesus, in der es von den Evangelischen Kirchen heisst, sie seien «keine Kirchen im eigentlichen Sinn», verletzt bis heute. Die



Noch ist der Schlüssel, der den Weg zueinander freimacht, nicht gefunden.

Krise bestehe darin, dass die Reformierten nicht als Kirche anerkannt würden, und dass man sich nicht einmal auf ein gemeinsames Ziel für die Ökumene einigen können, erklärte Locher.

Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg und Ökumeneverantwortlicher der Schweizer Bischofskonferenz, versteht Lochers Sicht der Dinge. Denn vor 50 Jahren, als die katholische Kirche in ökumenische Beziehungen eintrat, habe man erstmals festgestellt, wie gross die Gemeinsamkeiten sind. Mittlerweile sei das Gespräch bei den Differenzen angekommen. Dass sich der Kirchenbund stärker der innerprotestantischen Ökumene zuwenden will, beunruhigt

den Bischof offensichtlich nicht. Gegenüber «Kirche heute» meinte er, auch die Katholiken brauchten Zeit, um mit andern Katholiken zu sprechen. Diese inneren Dialoge seien nicht einfacher und eigentlich eine Bedingung für den Dialog mit andern Kirchen. Und übrigens sprächen alle, auch der Papst, von «Kirche», wenn sie sich direkt an die Protestanten wenden. Allerdings gehöre aus katholischer Sicht zur Kirche im vollen Sinn das Sakrament der Weihe. «Deshalb sagen wir, dass die Protestanten die Sakramentalität der Kirche besser entdecken sollten.» Umkehrt wiesen die Protestanten die katholische Kirche auf blinde Flecken hin. «So ist das im brüderlichen Gespräch.»

Alois Schuler

Schlüssel

Vor einigen Jahrhunderten, als Religion und Politik in Europa noch eng verbunden waren und die Menschen in Europa unter konfessionell begründeten Kriegen litten, war Toleranz der Schlüssel zum Frieden. Doch Toleranz, die Duldung der andern, bringt uns heute nicht weiter. Wenn ich den gelegentlichen nächtlichen Lärm aus Nachbarns Wohnung toleriere, ist das noch keine Freundschaft. Wenn ich erkenne, was ihm die eingeladenen Freunde und die Verwandten bedeuten, habe ich immerhin Verständnis.



Ich muss von einem andern Menschen nichts wissen, um ihn sympathisch finden zu können. Wenn wir aber gemeinsam eine nicht im Voraus gebuchte Reise machen und uns täglich für die weitere Route entscheiden müssen, möchte ich begreifen können, warum er ausgerechnet bei Regen einen Wandertag einlegen will. Und an der Arbeit, wo ich von den Entscheidungen meines Chefs abhängig bin, möchte ich diese verstehen können. Verständnis ist mehr als Toleranz, aber es bedeutet noch lange nicht Einverständnis. Es kann allerdings weiterhelfen, gemeinsam festzuhalten, dass man in einer Sache unterschiedlicher Meinung bleibt. Im ökumenischen Gespräch zwischen Reformierten und Katholiken ist man vor einigen Jahren einigermaßen an diesem Punkt angelangt. Der Basis in beiden Kirchen scheint es allerdings egal zu sein, ob die Kirche nun von der Gemeinde her, von unten, oder von den Bischöfen her, von oben, aufgebaut und geleitet wird. Amt und Kirchenverständnis sind in den Gemeinden kein Thema. Leider.

Im Gespräch könnte beispielsweise entdeckt werden, dass es das Bischofsamt auch bei den Reformierten immer gab. Die Funktion des Episcopus, des Aufsehers und Leiters, üben dort Synode und Kirchenrat gemeinsam aus. Aber natürlich muss sich ein Kirchenparlament klar darüber sein, dass jede christliche Kirche letztlich von Christus geleitet wird. Das meint die katholische Kirche mit der sakramentalen Weihe.

Wie man allerdings weitergehen könnte, ohne alle noch offenen Fragen zum Amt zu klären, zeigt offenbar der Zusammenschluss von sieben anglikanischen, reformierten und lutherischen Kirchen in Nordindien. Bischof Charles Morerod erzählt das in einem Interview auf der Internetseite der Waadtländer reformierten Kirche. Weil sich bei der Fusion der Kirchen auch die Frage nach dem Amt gestellt habe, seien einige Amtsträger in allen Riten der beteiligten Kirchen ordiniert worden. Und diese «Passepartouts» ordnen nun alle künftigen Pfarrer...
Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Alltag zwischen den Fronten

In Israel und im Gazastreifen leben christliche Gemeinschaften wie die kleine römisch-katholische Pfarrei in Gaza-Stadt zwischen den Fronten. Von den Kampfhandlungen in den letzten Tagen sind auch Ordensschwestern betroffen, die eine Schule und eine Behinderteneinrichtung betreiben. Sie mussten ihr Konvent zeitweilig verlassen. Der Jerusalemer Weihbischof William Shomali hofft auf eine internationale Vermittlung, ohne die der «Teufelskreis der Gewalt» kein Ende nehmen werde.

Neue Abtreibungsdebatte nach Todesfall

In Irland hat der Tod einer 31-jährigen Frau an den Folgen einer Fehlgeburt eine neue Debatte über die Abtreibungsgesetze ausgelöst. Die Ärzte hatten die Abtreibung des 17 Wochen alten Fötus verweigert, solange dessen Herz noch schlug. Die Frau starb wenige Tage darauf an den Folgen einer Blutvergiftung, die sie sich durch das Abwarten der Ärzte zugezogen hatte. Schwangerschaftsabbrüche sind in Irland nur in Ausnahmefällen, wie bei Gefahr für das Leben der Mutter, erlaubt. Ein Gesetzesvorschlag der Sozialistischen Partei, der den Tod der Frau hätte verhindern können, wurde im April vom Parlament in Dublin abgelehnt.

VATIKAN

«Einheit ist das Ziel der Reformation»

Erst mit der Einheit der Christenheit komme die von den Reformatoren beabsichtigte Reform der Kirche zu ihrem Ziel; die Entstehung protestantischer Landeskirchen hingegen zeuge vom Scheitern der Reformation. Dies sagte der vatikanische Ökumene-Verantwortliche, Kurienkardinal Kurt Koch, anlässlich der Eröffnung der Vollversammlung des Päpstlichen Einheitsrates. Das Gremium beriet letzte Woche über die Bedeutung der Ökumene für die Neuevangelisierung. Die in Folge der Reformation eingetretene Kirchenspaltung ist nach Koch auch für die «Emanzipation der modernen Kultur» vom Christentum mitverantwortlich.

Papst betont Würde des kranken Menschen

Der Papst warnte am Samstag anlässlich des 27. Internationalen Kongresses des päpstlichen Gesundheitsrates vor Entwicklungen, welche die gesundheitliche Versorgung den Gesetzen des Marktes überlässt. Der Schutz der menschlichen Würde erfordere, dass Gesundheitsstrukturen allen Menschen zur Verfügung stehen würden. Nach dem Vorbild des «Guten Samariters» aus dem biblischen Gleichnis seien Mitgefühl, Solidarität und Selbstlosigkeit die Grundlage einer universalen menschlichen Zivilisation und auch für Medizin und Krankenpflege unverzichtbar.

SCHWEIZ

Markus Büchel lobt Abt Werlens Appell

Abt Martin Werlens Appell «Miteinander die Glut unter der Asche entdecken» stiess bei grossen Teilen des Kirchenvolkes auf positive Resonanz. Auch der St. Galler Bischof Markus Büchel, der designierte Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz, lobt Werlens «Provokation» als Anstoss für eine notwendige Diskussion in der Kirche, wie die Zeitung «Der Sonntag» berichtet. Auch prominente Katholiken wie der Theologe Hans Küng und die Publizistin Klara Obermüller hoffen darauf, dass sich die Bischöfe nun mit dem Abt solidarisieren.

Kritik an der Pfarrei-Initiative

Der Chefredaktor des Zürcher Pfarrblatts Thomas Binotto kritisiert das Vorgehen der Initianten der Pfarrei-Initiative in einem Interview mit dem Internetportal des Schweizer Fernsehens als «kirchenpolitisch naiv». Die etwas über 400 Unterschriften reichten nicht aus, um den nötigen Druck auszuüben, der die Bischöfe oder Rom zu Reformen bewegen könnte. Ausserdem genüge es nicht, «bloss den eigenen Standpunkt» zu bekräftigen.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... ein Amt?

Vom Wort her bezeichnet Amt einen Dienst innerhalb einer Gemeinschaft oder Gesellschaft. Das Amt verfügt auch unabhängig von seinem Träger über Macht und Autorität. In der katholischen Kirche wird das Amt als Beauftragung nicht durch die Gemeinde oder die Kirche, sondern von Gott her verstanden. In der Kirche als Gemeinschaft der von Gott Gerufenen wird sein Verhältnis zu den Menschen repräsentiert. Der Amtsträger repräsentiert der Gemeinde gegenüber Christus, Gott gegenüber die Gemeinde. Der Amtsträger erfüllt diese Funktion nicht aus eigener Kraft, sondern durch das Wirken des Heiligen Geistes. Die Weihe wird verstanden als von Christus im Heiligen Geist vollzogene Aufnahme in den Dienst an Wort und Sakrament in der Nachfolge der Apostel. Ämter, für die keine sakramentale Ordination vorgesehen ist, nennt die katholische Kirche meist «Dienste». as

Verbunden mit dem Strom des Lebens

JEREMIA 17, 5–8

So spricht der Herr: Verflucht der Mann, der auf Menschen vertraut, auf schwaches Fleisch sich stützt, und dessen Herz sich abwendet vom Herrn.

Er ist wie ein kahler Strauch in der Steppe, der nie einen Regen kommen sieht; er bleibt im dürren Wüstenboden, im salzigen Land, wo niemand wohnt.

Gesegnet der Mann, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist.

Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt:

Er hat nichts zu befürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.

Um sein eigenes Seelenleben zu beschreiben, kann man Landschaftsbilder bemühen. «Mein Leben ist wie ein blühender Garten, ich freue mich jeden Tag an der Fülle der Blumen und Früchte!» «Ich fühle mich zur Zeit wie mitten in einer endlosen Wüste. Ich sehe kein Ziel und kann mich nicht orientieren, ich habe Angst zu verdursten und zu verhungern.» «Ich bin wie ein Bergsteiger unterwegs, mein Weg ist mühsam und steinig, aber ich habe den Gipfel vor Augen, dessen Besteigung alle Anstrengung lohnt.»

Zwei Grundsätze zum Verständnis solcher Bilder müssen beachtet werden: Erstens kann nur jeder seine eigenen Bilder finden («Ich bin ...» und niemals «Du bist ...») und zweitens gelten solche Beschreibungen stets nur als Momentaufnahmen. Kein Mensch ist immer und ausschliesslich wie ein blühender Garten, und niemandem bleiben die steinigen Wege erspart. Immer aber sind die Bilder ein Hilfsmittel, um sich selbst verstehen zu können und sich einem anderen Menschen verständlich zu machen.

Die innere Landschaft pflegen

Niemand ist dazu verurteilt, ein kahler Strauch in der Wüste zu sein, aber es gibt durchaus Momente, in denen man sich sehr vertrocknet vorkommen kann. Und es ist keiner ein Leben lang wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist. Die Zeiten, in denen man sich so fühlt, werden dankbar genossen, die ausgetrocknete Landschaft aber muss geduldig ertragen werden.

Jeremia meint, man könne etwas dazu tun, die innere Landschaft zu pflegen, und greift ein Bild des Psalms 1 auf. Es sei nicht einfach zufälliges Schicksal, ob ein Seelenbaum vertrockne oder nicht. Er nennt es «auf den Herrn vertrauen» statt «sich auf schwaches

Rainer Sturm/pixelio



Wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist ... Er hat nichts zu befürchten.

Fleisch stützen» (es geht nicht um grundsätzliches Misstrauen anderen Menschen gegenüber).

Ich verstehe dieses Bild so: Das Grundvertrauen auf Gott ist der Glaube, der uns trägt, auch wenn uns das Leben arg mitspielt. Alles andere ist den Veränderungen, der Vergänglichkeit unterworfen, die Gesundheit, Sicherheit und auch die Liebe. Hat das Schicksal das Füllhorn des Glücks über uns ausgeleert, dürfen wir geniessen. Wird uns aber die Härte des Lebens zugemutet, dann nähren wir uns aus dem Grundstrom des Glaubens, falls unsere Wurzeln tief genug reichen.

Wenn die Stärkung ausbleibt

Und das ist nun meine Sorge, dass Menschen unserer Zeit den Kontakt verlieren könnten zum Reichtum des Glaubens, und dass ihnen dann in schwierigen Zeiten wichtige Ressourcen fehlen. Wenn die Geschichten des Glau-

bens nicht mehr weitererzählt werden, weil sie einfach niemand mehr kennt, wenn Stärkung aus Liturgie und Sakramenten nicht mehr stattfindet, weil einfach nur noch eine kleine Minderheit an den Glaubensfeiern teilhat, dann könnte für viele das Bild eines vertrockneten Baums in der Steppe traurige Wirklichkeit werden.

Jeremia wies damals auf die Brüchigkeit taktischer politischer Allianzen hin, und er hat recht gehabt: Diese Strategie führte zur folgenschweren Niederlage. Mit seinem prophetischen Wort kommt die Frage zu uns, auf wen oder was wir uns verlassen, damit unser Leben gelingt, und was von all dem bleibt, was wir aufbauen. Können wir, wenn uns die Krise schüttelt, aus dem Grundvertrauen zehren, das in einem Herzensglauben beheimatet ist?

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Zwischenstand auf dem Weg zur Errichtung des Pastoralraumes Gösgen

Eigentlich hätte ich den Pastoralraum Gösgen im Advent 2010 gründen wollen

Projektgruppe

Als designierter Pastoralraumleiter steht mir eine integrale Projektgruppe mit einem auswärtigen Berater zur Seite. Unsere Konstellation ist gut, wenn auch sehr verschieden. Sozusagen alle theologischen Richtungen sind vertreten. Unser Vorteil: Wir kommen trotz unterschiedlicher Ansichten gut miteinander aus und sind uns auch bewusst, dass Solidarität im Hinblick auf den immer grösser werdenden Personalmangel von grösster Wichtigkeit ist.

Begleitgruppe

Die von der Projektgruppe erarbeiteten Vorschläge werden der Begleitgruppe, bestehend aus Abgeordneten aus allen Pfarreien, vorgelegt. Die Begleitgruppe ist ein beratendes Organ. Sie gibt den Kommentar ab und bringt weitere Vorschläge zu Handen der Projektgruppe ein.

Kirchgemeinden

Auch die Kirchgemeinden sind unterwegs, gilt es doch, eine gemeinsame Lösung für die Finanzierung des geplanten Pastoralraumes zu finden. Alle Kirchgemeindepäsidenten/innen versammeln sich regelmässig und beraten gemeinsam. Dabei steht die Bildung eines Zweckverbandes im Vordergrund. Kein leichtes Unterfangen: Im Kanton Solothurn hat jede Kirchgemeinde eine eigene Dienst- und Gehaltsordnung. Diese Reglemente müssen miteinander abgeglichen werden, ist doch geplant, dass die Anstellungen von Priestern, Diakonen und Pastoralassistenten/innen sowie der Katecheten/innen zukünftig vom Zweckverband getätigt werden sollten. Diese Personen werden ja oft auch über die einzelnen Pfarreigrenzen hinaus im Einsatz sein.

Ressorts

Folgende Ressorts sind für den ganzen Pastoralraum, also für alle Pfarreien gemeinsam, geplant:

- Diakonie
- Katechese
- Jugendarbeit
- Kirchenmusik
- Erwachsenenbildung

Für jedes Ressort wird ein/e Ressortleiter/in eingesetzt. Ressorts können von Seelsorgenden aus den Pfarreien im Pastoralraum übernommen werden. Es kann aber auch einzelne Anstellung nur für ein einzelnes Ressort geben.

Ängste

Das geplante Zusammengehen führt sowohl unter den Seelsorgenden, den Pfarreimitgliedern als auch den Kirchgemeinden zu Ängsten.

- Seelsorgende fürchten um ihre Stellung, haben Angst, in einer administrativen Anonymität unterzugehen.
- Pfarreien haben Angst, nur noch fremd geleitet und verwaltet zu werden ohne ein konkretes Vis à Vis.
- Kirchgemeinden haben Angst, dass sie weniger Leistung für das gleiche Geld bekommen oder sogar zuviel bezahlen müssten.

Das Bistum auf der Suche

Auch das Bistum befindet sich in einem Prozess und hat keine fertigen Lösungen. Da alles viel langsamer als geplant vorankommt, hat der Bischof die Limite für die Errichtung aller Pastoralräume auf das Jahr 2018 verschoben.

Übergänge

Wichtig ist uns geworden, dass gute Übergänge gefunden werden. In einem Pastoralraum gibt es gemäss den Richtlinien des Bistums nur einen Pastoralraumpfarrer oder einen Diakon oder eine/n Laientheologen/in (mit zugeordnetem Priester) für die Leitung des Pastoralraumes. Daneben werden im Pastoralraum in Zukunft nur noch Vikare, Diakone, Pastoralassistenten/innen und Katecheten/innen eingesetzt werden.

In unserem Pastoralraum arbeiten neben mir im Moment noch ein Pfarrer, ein Diakon als Gemeindeleiter (geht im kommenden Jahr weg) sowie eine Gemeindeleiterin. Was geschieht mit ihnen? Werden sie sozusagen «degradiert». Wir haben nun mit der Bistumsleitung abgesprochen, dass Übergangslösungen formuliert werden. Der Pfarrer und die



Gemeindeleiterin behalten ihre bisherige Stellung bis zu ihrem Weggang.

Ein ähnlicher Übergang muss bei den Kirchgemeinden gefunden werden, ansonsten es Kirchgemeinden geben könnte, die sich eine Mitgliedschaft im Moment nicht leisten könnten. Von Sockelbeiträgen ist die Rede.

Pionierarbeit

Dies sind nur einige Beispiele, was uns alles bei der Planung begegnet ist. Die Bewusstseinsbildung, was ein Pastoralraum überhaupt sein will, braucht viel länger als erwartet.

Gefordert ist viel pastorale Klugheit. Das Führen der Pfarreien in eine gemeinsame Zukunft braucht viel Einfühlungsvermögen sowie Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit.

Wichtig ist uns geworden, dass in jeder Pfarrei ein Seelsorger/in als Ansprechperson eingesetzt sein wird. Zudem sind wir uns bewusst, dass die Sekretariate vor Ort weiterhin eine wichtige Funktion haben werden, damit die Gläubigen eine ihnen vertraute Anlaufstelle haben. Gerade in Vakanzen spielen Sekretariate vor Ort eine wichtige Rolle.

2013 –?

Provokativ mache ich ein Fragezeichen hinter die Jahreszahl der geplanten Errichtung des Pastoralraumes Gösgen. In allem Planen gibt es immer wieder Rückschläge, Verzögerungen, mit denen man nicht gerechnet hat.

Zudem suchen wir geeignete Seelsorgende für die im Moment vakanten Pfarreien. Seelsorgende, welche die Bevölkerung vor Ort in den Pfarreien betreuen und vernetzen werden.

Jürg Schmid, Dekan

KIRCHE *heute*

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
 Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
 Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 27. November
 10.15 christkath. Gottesdienst
 im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 29. November
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
 im Altersheim Weingarten

Freitag, 30. November
 10.00 ref. Gottesdienst
 in der Seniorenresidenz Bornblick
 10.15 christkath. Gottesdienst
 im Altersheim Stadtpark
 18.30 ökumenischer Gottesdienst
 im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 25. November
 10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum



Innehalten und Ruhe finden:

Bereits sind die **Taizéfeiern** am letzten Donnerstag des Monats zu einer schönen Tradition geworden. Singen, Beten, Stille – kommen auch Sie am **29. November um 18.00 Uhr** für eine halbe Stunde in die Kirche St. Martin (Chorraum).
 Anschliessend treffen wir uns zu einem kurzen Umtrunk im Bibliotheksaal. Wir freuen uns auf Sie!

Team Offene Kirche Region Olten

4. Advents Markt im Klostergarten



Kapuzinerkloster Olten

Do 6. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Fr 7. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Sa 8. Dezember 12	11 – 21 h
So 9. Dezember 12	11 – 17 h

Rahmenprogramm in der Klosterkirche

Do	18.30 h	Eucharistiefeier
	20.00 h	Adventsmusik aus Frankreich mit Paravent Johannes Rösch, Dudelsack Barbara Wörsching, Drehleier Hansruedi von Arx, Orgel
Fr	19.00 h	SIS Schönenwerd presents The Spirit of Christmas Leitung Bernie Müller / Susi Reichle
Sa	15.00 h	The Gees Bees Girle Band der Musikschule Olten Leitung Alex Hendriksen
	20.00 h	Eine weihnachtliche Reise um die Welt mit «Musical For You» Leitung Patrik Flück
So	10.00 h	Eucharistiefeier
	13.00 h	Tuned Wood Orchestra Das Mallets Ensemble aus der Region spielt von Pop bis Klassik
	17.00 h	Musik aus der Wiener Klassik Jonas Burki, Flöte Urs Frikart, Oboe Beat Gassner, Fagott Texte von Br. Werner Gallati

im Klostergarten

So	nachmittags	Chor der Dreieck-Bully-Zunft zu Olten
So	13.00 – 15.30 h	Besuch vom Samichlaus
Do – So		Ministranten von St. Martin Glücksrädel – Kerzenziehen – Glücksrad

Verpflegen Sie sich während Ihres Besuches mit Köstlichkeiten in der Kapuzinerstube, in der Kaffeestube oder am Grillstand im Garten!

Einladung zum Klassiker-Abend

Ein unterhaltsamer Lese- und Erzählabend mit Werken ehemals berühmter, heute vergessener Solothurner Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

Hans Brunner erzählt, Lorenzo Sabato liest.

Dienstag, 27. November, 19 h 30 im Refektorium des Kapuzinerklosters Olten

Freier Eintritt. Büchertisch. Apéro.

Es laden ein: Bildungsgruppe St. Martin Olten,
 Buchhandlung Klosterplatz, Knapp Verlag Olten

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
 Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
 Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 25. November

Kollekte: Blumenschmuck in der Klosterkirche
 08.00 Eucharistiefeier
 19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
 Stille Anbetung in der Klosterkirche.
 Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
 mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte
 und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 27. November, 20.00 Uhr:
 Eucharistiefeier mit dem Bischof
 im Pfarreiheim St. Ursen in Solothurn

Dienstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr:
 Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 9. Dezember:
 Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 11. Dezember, 15.00 Uhr
 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Rosenkranz

**Beachten Sie die Möglichkeiten
 zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:**

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
 Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:
 St. Martinskirche

Rahmenprogramm in der Klosterkirche

Do	18.30 h	Eucharistiefeier
	20.00 h	Adventsmusik aus Frankreich mit Paravent Johannes Rösch, Dudelsack Barbara Wörsching, Drehleier Hansruedi von Arx, Orgel
Fr	19.00 h	SIS Schönenwerd presents The Spirit of Christmas Leitung Bernie Müller / Susi Reichle
Sa	15.00 h	The Gees Bees Girle Band der Musikschule Olten Leitung Alex Hendriksen
	20.00 h	Eine weihnachtliche Reise um die Welt mit «Musical For You» Leitung Patrik Flück
So	10.00 h	Eucharistiefeier
	13.00 h	Tuned Wood Orchestra Das Mallets Ensemble aus der Region spielt von Pop bis Klassik
	17.00 h	Musik aus der Wiener Klassik Jonas Burki, Flöte Urs Frikart, Oboe Beat Gassner, Fagott Texte von Br. Werner Gallati

im Klostergarten

So	nachmittags	Chor der Dreieck-Bully-Zunft zu Olten
So	13.00 – 15.30 h	Besuch vom Samichlaus
Do – So		Ministranten von St. Martin Glücksrädel – Kerzenziehen – Glücksrad

Verpflegen Sie sich während Ihres Besuches mit Köstlichkeiten in der Kapuzinerstube, in der Kaffeestube oder am Grillstand im Garten!

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge),
 Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
 Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Samstag, 24. November

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Laura Virginia und Edgar Josef Grütter-Liechti, Bertha und Julius Stutz-Nester

Sonntag, 25. November

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 27. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. November

09.00 Frauengottesdienst

Jahrzeit für Josef Strelbel-Studer

Anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 Taizé-Gebet

Freitag, 30. November – Hl. Andreas

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

24./25. November:

Adventsbescherung Frauengemeinschaft.

Ertrag

St. Martinsfest vom 10./11. November:

Für den Sozial- und Beratungsdienst der beiden Pfarreien St. Martin und St. Marien Fr. 2'118.–.

Grossen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Impression vom Kerzenziehen am St. Martins-Fest 2012



Einladung zum Klassiker-Abend

Ein unterhaltsamer
Lese- und Erzählabend
mit Werken ehemals berühmter,
heute vergessener
Solothurner Schriftstellerinnen
und Schriftsteller.

Hans Brunner erzählt,
Lorenzo Sabato liest.

**Dienstag, 27. November,
19 h 30 im Refektorium
des Kapuzinerklosters Olten**

Freier Eintritt. Büchertisch. Apéro.

Es laden ein:
Bildungsgruppe St. Martin Olten
Buchhandlung Klosterplatz
Knapp Verlag Olten

Hl. Elisabeth von Thüringen

Gottesdienst, Donnerstag, 29. November

Im Frauengottesdienst von *Donnerstag, 29. November, 09 h 00* gedenken wir der hl. Elisabeth von Thüringen.

Diese Frau, welche im Mittelalter lebte, hat sich in beispielhafter Weise und ohne Rücksicht auf ihre adelige Herkunft für die Not der Armen und Schwachen ihrer Zeit eingesetzt. Ihr Andenken lebt noch heute fort im Elisabethenwerk, das sich weltweit besonders für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen in Entwicklungsländern einsetzt. Wir werden daher das Opfer zugunsten dieses Hilfswerkes aufnehmen.

Wir laden herzlich zu dieser Eucharistiefeier ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Donschtigskafi in den Josefsaal eingeladen.

Vreni Meier

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Innehalten und Ruhe finden:

Singen, Beten, Stille – kommen auch Sie am *Donnerstag, 29. November, um 18 h 00* für eine halbe Stunde in den Chorraum der St. Martinskirche zum Taizé-Gebet.

Anschliessend treffen wir uns zu einem kurzen Umtrunk im Bibliotheksaal. Wir freuen uns auf Sie!

Team Offene Kirche Region Olten

Samichlausaktion 2012 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am

5., 6. und 7. Dezember die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

ZUM VORMERKEN:

Adventsmarkt im Klostersgarten

Do 6. Dezember, 16 h 30 – 21 h 30

Fr 7. Dezember, 16 h 30 – 21 h 30

Sa 8. Dezember, 11 h 00 – 21 h 00

So 9. Dezember, 11 h 00 – 17 h 00



Frauengemeinschaft St. Martin

Geschätzte Mitglieder der Frauengemeinschaft St. Martin. Wie an der GV 2010 in den neuen Statuten vereinbart, werden die Anträge an die GV 2013 bis zum 31. Dezember 2012 entgegen genommen. Später eingegangene Anträge werden erst an der GV 2014 behandelt.

Agostina Dinkel, Präsidentin



4 x Matinee an den Adventssonntagen, jeweils um 10 h 30:

2. Dezember:

Kids & Teens aus unserer Pfarrei

9. Dezember:

Olten Brass & Orgel

16. Dezember:

Musik mit zwei Orgeln (mit Uraufführung)

23. Dezember:

Ensemble mobile

Pfarrei-Agenda vom 24. – 30. November

27. 11 h 25 im Kapuzinerkloster:

Atempause des Dekanats

13 h 30 im Pfarrhaus:

Sitzung des Pfarreiteams

28. 17 h 45 im Pfarrhaus:

Vorstandssitzung Kirchenchor

19 h 00 in St. Marien:

Adventsbetrachtung

der St. Martins-Bruderschaft

30. 19 h 30 im Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach:

Delegierten-Versammlung

Kirchenmusik-Verband Olten-Gösgen

20 h 00 im Josefsaal:

Abschlussfeier der Heilfastenwoche

Olten St. Marien

Pfarramt und Sekretariat: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, Fax 062 287 23 10, pfarramt@st-marien-olten.ch, www.st-marien-olten.ch, Seelsorgeteam: Peter Fromm (Gemeindeleiter), Bruder Josef Bründler (verantwortl. Priester, Kloster), Mechthild Storz-Fromm (Katechetin), Angela Ciccone (Sakristantin). Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch, Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch, Pfarreisekretariat: Stella Lehmann-Pensabene und Maria von Däniken-Gübeli

CHRISTKÖNIGSSONNTAG Letzter Sonntag im Kirchenjahr B

Samstag, 24. November
18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 25. November
10.45 Eucharistiefeier
17.00 Messfeier in indischer Sprache
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte
nehmen wir für die vielfältigen Aufgaben in unserer Pfarrei auf.

Montag, 26. November
18.00 Messfeier in tamilischer Sprache (Kapelle)

Mittwoch, 28. November
09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 30. November
18.30 Eucharistiefeier

*Dreissigster für Peter Gisi-Huber
Jahresgedächtnis für Josy Maria Schibli-Zürcher; Bruno Guldimann; Siegfried Schürmann-Kreuzer
Jahrzeit für Theres Berger-Bader; Toni Hofmann-Egli; Markus Hofmann-Jäggi; Alfred Hofmann-Wirth; Helen Hofmann-Wirth; Eugen Bürki-Husi; Gottwald und Klara Ammann-Jäggi; Otto und Margrith Geissberger-Ammann; Helen Castell; Valentin und Lina Castell-Kull; Milly und Hans Jäger-Thürig*

Verstorben ist

- am 12. November im Alter von 82 Jahren Frau *Annemarie Nünlist-Jordi*, zuletzt wohnhaft gewesen in der Seniorenresidenz Bornblick. Die Trauerfeier hat am 16. November in der Marienkirche stattgefunden. Der Dreissigste wird am 17. Dezember um 18.30 Uhr in der Klosterkirche gehalten.
- am 15. November im Alter von 83 Jahren Herr *Giovanni Rallo-Leopardo*, wohnhaft gewesen an der Aarauerstr. 168. Die Trauerfeier hat am 19. November in der Martinskirche stattgefunden.

Der Herr schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.

Pfarrirat

Am **Dienstag, 27. November, um 19.30 Uhr** trifft sich der Pfarrirat zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr. Es geht im wesentlichen darum, wie die Umsetzung des neuen Leitbildes aussehen soll. Auf der Tractandenliste steht auch die Sitzungsplanung, die Festlegung besonderer Aktivitäten sowie der Abschluss der Session im Juni des neuen Jahres. Die Sitzung ist öffentlich.



Mittwochmorgengottesdienste MiMoGo

Am **Mittwoch, 28. November**, treffen sich um **10.00 Uhr** die Verantwortlichen für die Mittwochgottesdienste der Frauengemeinschaft für die Einteilung der Zuständigkeit im nächsten Halbjahr. Interessierte neue Frauen sind hierzu herzlich eingeladen. Jeweils am dritten Mittwoch im Monat gestalten diese Frauen den Gottesdienst morgens um 9.00 Uhr in der Marienkirche und anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal eingeladen, wo Elisabeth Hug mit feinem Brot und Kaffee alle freundlich willkommen heisst.

Aktiv 66+

Zum gemeinsamen Nachmittag mit der Spielgruppe von «aktiv 66+» am **Mittwoch, 28. November, um 14.00 Uhr** im Riggensbachsaal der Friedenskirche, sind die Senioren und Seniorinnen eingeladen, miteinander Gemeinschaft zu pflegen.

Elternabend in Starrkirch-Wil

Am **Mittwoch, 28. November**, findet um **20.00 Uhr** im Schulhaus von Starrkirch-Wil der Elternabend von der 1. und 2. Klasse des ökumen. Religionsunterrichtes statt. Es ist dort schon gute und alte Tradition, dass der Religionsunterricht in dieser Altersstufe ökumenisch durchgeführt wird. Alle zwei Jahre lädt die Religionslehrerinnen Frau Ruth Vogler, ref., Frau Elisabeth Wettstein, ref., und Frau Bernadette Rickenbacher, kath., im November zum gemeinsamen Elternabend ein.

In Gemeinschaft Adventskränze binden



Samstag, 1. Dezember, von 13.30 – 16.00 Uhr
im Pfarrsaal von St. Marien

Mitbringen sollten Sie einen Strohkranz nach Ihrer Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere
Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht, usw.

Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Advent einzustimmen, Menschen aus dem Quartier zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu basteln!

Gerne nehmen wir aus Ihrem Garten schöne Efeu-, Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen.

Ministranten Adventskranzbinden

Am **1. Dezember** binden die Minis wieder Adventskränze und zwar von 10-00 – 15:00 Uhr im Mini-raum.

Am **1. und 2. Dezember** verkaufen wir diese nach den Messfeiern. Natürlich nehmen wir auch Vorbestellungen entgegen!

Vorbestellungen und Infos bei Yves Roulin:
079 727 98 28, yves.roulin@bluewin.ch

Kollektenerträge:

- am 1. Oktober: Fr. 118.15 bei der Trauerfeier für Irma Giger-Strässle z. G. des Pfarreiprojekts «Cevio»
- am 7. Oktober: Fr. 293.05 für das Priesterseminar St. Beat in Luzern
- am 12. Oktober: Fr. 1788.60 anlässlich des Besuchs des syrischen Priesters für das Hilfswerk «Kirche in Not»
- am 13./14. Oktober: Fr. 581.30 für die Kirchliche Fachstelle Jugend Kanton Solothurn
- am 18. Oktober: Fr. 197.05 bei der Trauerfeier für Ruth Burg-Ackle z.G. der Missionsarbeit der Hl. Familie von Werthenstein
- am 21. Oktober: Fr. 894.80 für den Ausgleichsfond der Weltkirche MISSIO
- am 27./28. Oktober: Fr. 1619.85 für die Plattform Rumänienhilfe Schweiz

Willkomme, liebe Samichlaus...

St. Nikolaus-Aussendung
am Samstag, 1. Dezember

16.30 Uhr: Start vor der Marienkirche

Wir begleiten den Samichlaus mit Glockengeläut durch die Stadt zur Stadtkirche und dann zur St. Martinskirche. Bitte Glocke mitnehmen.

Alle sind in den Josefs- bzw. Bibliothekssaal eingeladen, wo die Kinder dem Samichlaus Versli vortragen können und von ihm beschenkt werden.

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch



Rorate-Gottesdienste

Hierzu sind besonders alle Schülerinnen und Schüler, und sehr gerne auch Erwachsene, eingeladen. Es handelt sich bei diesen Wortgottesdiensten im Wesentlichen um eine Lichtfeier. Anschliessend sind alle herzlich zum Z'morge in den Pfarrsaal eingeladen.

Die Rorate-Gottesdienste sind jeweils am **Donnerstag um 07.00 Uhr** in der Marienkirche.

6. Dezember, Wortgottesdienst

13. Dezember, Eucharistiefeier

20. Dezember, Wortgottesdienst

Abt Martin Werlen zeigt ausserordentlichen Mut – Er plädiert für eine Öffnung der Kirche in umstrittenen Fragen

Anlässlich der Feier «50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil» und Eröffnung «Jahr des Glaubens» in der Klosterkirche von Einsiedeln hat Abt Martin ein vielbeachtetes Referat gehalten, das auch bei den Medien grosse Resonanz gefunden hat. Dieses Referat liegt nun gedruckt vor. Es kann bei der Buchhandlung Klosterplatz in Olten als ansehnliche Broschüre erworben werden. Auf dem Hintergrund unseres neuen Leitbildes können wir gar nicht anders, als Abt Martin für sein mutiges Wort zu danken.

Bruder Josef und Peter Fromm

Wichtige Termine

- 1. 12. Adventskranzbinden
- St. Nikolaus-Aussendung
- 4. 12. Erster Dienstagmittagstisch im Advent
- 6. – 9. 12. Adventsmarkt im Kloster
- 7. 12. Stunde der Begegnung im Pfarrsaal
- 15. 12. Aufnahmefeier der Frauengemeinschaft

Christkönigsontag

Wir nehmen das Opfer für Jugend und Sprachen auf und danken herzlich für Ihre Spende.

Samstag, 24. November

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Beat Bucher-Schibler, Hedwig und Arnold Grimm-Bähni, Mireille Strub-Hess, Norbert Strub-Nyffeler

Sonntag, 25. November

Der Gottesdienst in Trimbach **entfällt**.

Wir feiern das Patroziniumsfest in Ifenthal.

Zu dieser Eucharistiefeier um 10.00 Uhr und zum anschliessenden Apéro sind auch unsere Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Montag, 26. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 28. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Erster Adventssonntag

Opfer: Härzpäckliaktion Trimbach

Samstag, 1. Dezember

18.00 ökumen. Familiengottesdienst/

Wortgottesdienst mit Kommunion,

mitgestaltet von der 2. Klasse, der Sofi- und der «Chile mit Chind»-Gruppe sowie dem Piccolocho

Einzug des St. Nikolaus.

Jahrzeit für August und Hulda Peier-Jäggi, Moritz und Anna Martha Portmann-Graf



St. Nikolausaktion der KAB

Am 5. und 6. Dezember besuchen unsere St. Nikoläuse wieder Familien mit Kindern und ältere Leute.

Anmeldeformulare liegen im Schriftstand der Kirche auf oder können bei A. Hasler, Brüelmattstr. 17, Tel. 062 293 18 24, bezogen werden. Alle Familien, die der St. Nikolaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.



Trimbacher Adventskalender

Wir freuen uns, dass der Trimbacher Adventskalender dank dem Engagement von Trimbacher Einwohnern und Institutionen zum 20. Mal stattfinden kann.

Die Mitwirkenden öffnen jeweils einen Tag im Dezember ihre Türen und heissen die Besucher herzlich willkommen. Vor den Wohnungen und Häusern der Gastgeber steht ein Weihnachtspäckli mit dem Datum des entsprechenden Tages.

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung mit Freunden oder machen Sie neue Bekanntschaften in gemütlicher Runde.

Folgende Teilnehmer des Trimbacher Adventskalenders laden in den ersten Tagen des Advents zu interessanten Begegnungen ein:

1. Dezember, 14.00 – 20.00 Uhr

Sandra und Sabina Stürmlin, Hägelerstrasse 1

2. Dezember, 14.00 – 20.00 Uhr

Vreni und Kurt Burger, Niederamtstrasse 37.

Er hatte keine Körner und Nüsse. Aber das, was er im Herzen gesammelt hat, konnte er weiter-schenken: Die Sonnenstrahlen – allen ist gleich warm geworden. Die Farben – der graue Alltag ist bunt geworden. Die Wörter – sie machten alle wieder froh.

Die Ministrantenschar ist auch ein wenig die Familie der schwatzhaften Feldmäuse. Da gibt es Macher und Träumer. – Alle brauchen einander und sind auch bereit, das wenige Miteinander zu teilen.

Dass es so ist, erfahren wir immer wieder. Für die Minilagerküche konnte kurzfristig Denise Gerster gefunden werden. Sie schenkte uns ihre Zeit und ihre kulinarischen Fähigkeiten. Für den Transport der vielen Koffer und der Esswaren durften wir das Auto von Familie Steggerda benutzen.

Ausserdem wurden wir von der Familie Studer aus Ifenthal grosszügig mit Süßigkeiten für die Lagerwoche beschenkt, und die Kirchgemeinde Trimbach stellte uns auch dieses Jahr wieder finanzielle Mittel zur Durchführung unserer all-jährlichen Aktivitäten zur Verfügung.

Nach dem Gottesdienst vom 10. November war das feine Abendessen und der Lagerrückblick mit tollen Fotos, welche Mauro Della Chiesa zusammengestellt hatte, vorgesehen. Diese Fotoshow versetzte die Minis wieder in die Gegend von Les Diablèrets. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz: so ein Sketch des Minileiter-Teams, bei welchem das unendliche «OK» des Aschenputtels im Saal kreiste. Auch die gespendeten Dessert-köstlichkeiten von den mitwirkenden Eltern kamen von Herzen.

Wir möchten allen, die irgendwie am Minilager oder auch beim Elternabend mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ganz besonders danken wir Anna Gyax für ihren unermüdbaren Einsatz im Dienste der Ministranten. Wir lassen sie nicht gerne gehen. Was sie während der letzten 2 Jahre der Ministrantenschar geschenkt hat, das wissen wir sehr zu schätzen.

Marek Sowulewski und das Minileiter-Team

Gebet aus dem Gottesdienst

Meine Farbe, deine Farbe ...

Rot, Orange, Gelb, Grün, Hellblau, Indigo, Violett – unsere Ministrantenschar ist wie ein Regenbogen – eine Gemeinschaft, in der jede und jeder einmalig ist. Da sind mehr als sieben Farben, die nebeneinander einen breiten Bogen der Minischar bilden.

Guter Gott,

wir sind dankbar für diese bunte Vielfalt. So kann jede und jeder sich mit dem eigenen Charakter und eigenen Fähigkeiten für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Scheint die Sonne am Gewitter-Himmel im «Gegenlicht» so entsteht ein Regenbogen in den leuchtenden Farben.

Guter Gott,

in deinem Licht sind wir untereinander in Freundschaft verbunden.

Sind Tautropfen oder Regentropfen im Gras, auf dem Rasen, auf den Blumen ... so scheint die Sonne drauf, so fangen diese Tropfen an zu glitzern und leuchten in den Regenbogen-Farben.

Guter Gott,

wir sind stolz auf den Dienst am Altar. Wir möchten, dass durch unseren Dienst die Gottesdienste noch mehr Feierlichkeit ausstrahlen.



Firmkurs 2013

Philosophie 2. Teil

Samstag, 24. November

von 09.30 – 12.00 Uhr im Pfarreisaal

Kirchfeldstr. 42 (diese beiden Kurse sind für alle Firmanden obligatorisch).

Ökum. Religionsunterricht der 2. Sek B/K

Dienstag, 27. November, 15.45 – 17.30 Uhr, aus-nahmsweise im Pfarreizentrum Kirchfeldstr. 42.



«Chile mit Chind»

und

«Sunntigsfiir»

laden ein zum

Familiengottesdienst

Samstag, 1. Dezember, 18.00 Uhr

auf dem Vorplatz der Johanneskirche.

Von dort werden wir

gemeinsam mit dem Samichlaus und vielen mitgebrachten leuchtenden Laternen zur Mauritiuskirche laufen.

Laternen bitte selber mitbringen.

Musikalische Begleitung: Piccolocho



Nach dem Gottesdienst laden wir alle herzlich ein, um in der Mauritiusstube Chlausversli auf-zusagen und einen Punsch zu trinken.



Wir begrüßen ...

Am 11. November durften wir Daphne Moser, Tochter von Daniel und Anna Moser, Bannstr. 2, mit der heiligen Taufe in unsere christliche Ge-meinschaft aufnehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der kleinen Daphne und ihrer Familie alles nur erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft und Gottes reichen Segen.



Aufnahmefeier und Elternabend der Ministranten

«Was kann ich den anderen geben und wieviel?» Diese Fragen standen im Mittelpunkt unserer Feier.

«Und wenn ich nicht so viel habe, kann ich doch was von mir weitergeben – so wie die Witwe, die ihre zweitletzten Münzen verschenkt hat?»

Ganz vertrauensvoll und aus ganzem Herzen hat sie gegeben, was sie besass. Sie hat nicht gefragt: Was habe ich davon? Was bekomme ich dafür? Wie viel ist mir die Sache wert?

Sie hatte keine Angst, zu kurz zu kommen, und wollte weder Beachtung noch Anerkennung für ihre Gabe.

Jesus beobachtete das Geschehen. Er spürte, die Gabe kommt von Herzen, die Frau gibt einen Teil von sich selbst weiter.

Im anschliessenden Rollenspiel haben die Mini-leiterInnen mit den drei «Neuen Minis» den Grundgedanken vom Evangelium übernommen und auf die Ministrantenschar übertragen.

«Was konnte Frederik die Maus seiner Gemein-schaft schenken?»

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 25. November
Christkönigssonntag
Patrozinium der Pfarrkirche Ifenthal
10.00 Festgottesdienst mit Chorgesang

Jahrzeit für Josef Aregger-Hodel; Albert von Arx, ehm. Pfarrer in Ifenthal; Aloisia und Gebhardt Raschle-Seiler
Opfer für die Universität Freiburg

VORANZEIGE

Der Gottesdienst zum ersten Advent ist am 1. Dezember um 18.00 Uhr in Wisen



Am **Christkönigssonntag** feiern wir auch das Fest unserer Kirchenpatronin, der **hl. Katharina von Alexandrien**.

Wir feiern dieses Fest als Pfarreiverband Trimbach – Wisen und Ifenthal-Hauenstein mit einem Festgottesdienst mit Gesang des Kirchenchors. Die heilige Katharina von Alexandrien, deren Gedenktag der 25. November ist, hat ihr Blutzugnis für Christus den König abgelegt. Als Kirche der Zukunft wollen wir einander im Glauben gegenseitig stützen und ermutigen.

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Die Gläubigen aus Wisen und Trimbach begrüssen wir herzlich in der Katharinenkirche in Ifenthal.



Adventsfeier
der Frauengemeinschaft
Ifenthal-Hauenstein

Herzliche Einladung zur **Adventsfeier** vom **Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr** mit Gottesdienst. Anschliessend Feier im Pfarreiheim Ifenthal.

Anmeldung bis 26. November an:

Elsbeth Probst, Tel. 062 293 42 47, oder

Judith Studer, Tel. 062 293 00 07

E-Mail: jmstuder@vtxmail.ch

Der Vorstand

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 25. November – Christkönigssonntag
Patrozinium

10.00 Festgottesdienst in Ifenthal

Der Kirchenchor singt

Apéro vom Pfarreirat

Freitag, 30. November

19.00 Adventandacht in Ifenthal

VORANZEIGE

Samstag, 1. Dezember – Erster Advent

18.00 Pfarrgottesdienst in Wisen

Patrozinium

Festgottesdienst in Ifenthal

Das Fest der Kirchenheiligen wird am **Sonntag, 25. November**, in der Katharinen-Kirche in Ifenthal gefeiert. Der Kirchenchor wird mit seinem Gesang

die Feier aktiv mitgestalten. Nach der Messe sind alle wie üblich am Patrozinium zu einem Apéro, offeriert vom Pfarreirat, eingeladen. Dieser Festgottesdienst ist für alle Pfarreiangehörigen sowohl aus Wisen als auch aus Trimbach.



Weihnachtsmarkt

Samstag, 8. Dezember

Auch dieses Jahr organisiert der Kirchenchor den Weihnachtsmarkt in Hauenstein beim Feuerwehrlokal. Sie können vorwiegend Handwerkliches und Produkte aus der Region kaufen und drinnen in der Wärme

gibt es feines Raclette und anderes. Eine Einstimmung auf Weihnachten.

Lesung

Röm 12, 14–16a

Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig!

Budgetgemeindeversammlung

am **10. Dezember um 19.30 Uhr** im Kichensäli.

Zum Schmunzeln

Erkennungszeichen

Warum trinkt der Russe Wodka, der Schotte Whisky, der Italiener Wein und der Deutsche Bier?

Damit man die einzelnen Völker an ihrer Fahne erkennt.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd

Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 24. 11.:

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 25. 11.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 St. Martin, Olten.

Def.to: *Francesco Raia 18° anniversario.*

Def.ti: *Iaropoli Agostino e Francesco.*

Def.ta: *Fazzari Caterina.*

Def.to: *Vincenzo Manno.*

Def.ti della fam. *Calabrese.*

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 26. 11.: Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten

Mercoledì 28. 11.: Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Giovedì 29. 11.: Ore 14.00 a Dulliken gruppo «Amici del giovedì».

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portugisische-Seelsorge:

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,

Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,

Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 24. November

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Einschreibegottesdienst

für die Firmlinge,

anschliessend Infoabend mit den Eltern

Kollekte: Für das Gymnasium St. Klemens in Ebikon

Sonntag, 25. November

Christkönigs Sonntag

10.00 Festgottesdienst mit Paaren

die 25, 50, 60 Jahre verheiratet sind.

Montag, 26. November

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 28. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 29. November

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 30. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Edwin Meier-Brunner, Olga und Gallus Baumgartner-Jäggi, Lina Meier

Samstag, 1. Dezember

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 2. Dezember

Erster Adventssonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst



**Frauen- und Müttergemeinschaft
Wangen bei Olten**

Huttwiler Weihnachtsmarkt



Mittwoch, 28. November

Auf vielfachen Wunsch werden wir dieses Jahr den Huttwiler Weihnachtsmarkt besuchen.

Lasst euch verzaubern von den weihnächtlichen Düften, den schön geschmückten Häuschen mit verschiedenem Kunsthandwerk, dem abendlichen Lichterglanz und vielem mehr.

Abfahrt: 14.44 Uhr

Gleis 3, ab Bahnhof Wangen

Rückfahrt: 20.16 Uhr Huttwil

Wir werden um 21.15 Uhr wieder zurück in Wangen sein. **Anmeldung ist keine erforderlich.**

Jeder ist selber für sein Bahnbi­llett besorgt.

Auskunft erteilt gerne Helen Gmür, 062 212 50 07.

Einladung zum Adventskonzert

mit Mini-Musical «Der Weihnachtsgast»

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr

in der kath. Kirche Wangen bei Olten

Mitwirkende:

Orffgruppen und Kinderchor der Musikschule Wangen bei Olten unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch

Freundlich laden ein:

*die Mitwirkenden und der
Gönnerverein der Orffgruppen Wangen bei Olten*

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.



**Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft
Wangen bei Olten**



Adventsfeier

6. Dezember

Nach der **Adventsfeier um 09.15 Uhr** in der kath. Kirche treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Café M, um gemeinsam die Adventszeit einzuläuten. Alle sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam



Adventsfeier

am 28. November

Mutter und Kind-Treffen

Gerne laden wir Euch wieder zur gemeinsamen Adventsfeier am **Mittwoch, 28. November**, im katholischen Pfarreiheim ein.



14.30 Uhr: Einstimmung in die Adventszeit im Kreis (Parterre Pfarreiheim) mit Kerzenschein, Lieder singen, Geschichte erzählen.

(Ca. **15.00 Uhr** bei Kaffee und Kuchen etwas Kleines basteln (1. Stock).

Ca. 16.00 Uhr: Abschluss im Kreis mit Geschichte erzählen und Gruss in die Adventszeit.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag. Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam:

*Franziska, Olga, Oksana, Daniela,
Simone, Esther, Sandra und Karin*



Wo und wann:

Kath. Pfarreiheim, 14.30 – 16.30 Uhr

Mitbringen: Schere, Leim, Farben (Bunt- oder Filzstifte), eventuell ein Sitzkissen.

Kuchenspenden sind willkommen!

Bitte bei der Anmeldung sagen.

Anmeldung bis Freitag, 23. November, bei:

Karin Felder, Tel. 062 212 77 33, oder

karin.felder@bluewin.ch

**Römisch-katholische Kirchgemeinde
Wangen b. Olten**

Einladung zur

Budgetgemeindeversammlung

**Dienstag, 27. November 2012, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal (Obergeschoss)**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 20. 6. 2012
3. Budget 2013
 - 3.1 Voranschlag (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2013 (Antrag vom KGR: keine)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2013
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2013 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder

E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

PFARREIARBEIT

Einander anvertraut



Der gemeinsame Gottesdienst am **Sonntag, 25. November, um 10.00 Uhr** soll auch dankbarer Ausdruck für das Miteinander sein:

- die Liebe,
- das Verständnis,
- der Respekt,
- die gemeinsame Freude
- das Verzeihen;
- für die Kinder
- und die Enkelkinder.

So heisst «in der Liebe bleiben» auch:

Zeugnis von Gottes Liebe und Zuwendung zu den Menschen.

*Zweisamkeit, Gemeinsamkeit,
25, 50, 60 Jahre der Geborgenheit,
etwas Leid, viel Freude!
Feiert darum heute.*

Allen Paaren alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Ihr Diakon Sebastian Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte zugunsten blinder Menschen zum
«Tag des weissen Stockes»

Christkönig

Samstag, 24. November

17.30 Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Albert Studer-Studer, Marie Schelling-Studer; Rosa und Anton Studer-Weber, Margrith Hug-Studer, Erika Studer, Lea und Otto Keller-Müller, Laura und Walter Kissling-Kamber, Sonja und Paul Borner-Nützi

Sonntag, 25. November

09.30 Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim
11.00 Kommunionfeier in Rickenbach

Mittwoch, 28. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 29. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 1. Dezember

17.30 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
Jahrzeit für Alphons Belser-Walter, Lina Rauber-Hänggi
Gedächtnis für Rosalia Rauber-Probst

Firmung 2013

Informationsabend

Dienstag, 27. November, 19.30 Uhr im römisch-katholischen Pfarreizentrum



Herzliche Einladung an die Eltern und Jugendlichen.

Es werden die Jugendlichen der 9. Klasse aller Schultypen gefirmt.

Gisela Schacher, Katechetin
George Maramkandom, Pfarradministrator

Unterschiedliche Riten und die Wiedervereinigungs-Bewegung

Es dürfte die meisten Menschen überraschen, wenn sie hören, dass es in der katholischen Kirche viele unterschiedliche Riten gibt.

Ein Ritus steht für eine kirchliche Tradition, in welcher Weise die Sakramente gefeiert werden sollen. Als die frühe Kirche wuchs und sich ausbreitete, feierte sie die Sakramente in Anpassung an die jeweiligen Kulturen, ohne jedoch die wesentliche Form und den Inhalt zu verändern. Sie versuchte in den ersten Jahrhunderten nach Christus das Evangelium in den grossen kulturellen Zentren zu verkünden. Diese Zentren waren ROM, ANTIOCHIEN (Syrien) und ALEXANDRIEN (Ägypten).

Alle heute üblichen Riten entwickelten sich aus den liturgischen Bräuchen und kirchlichen Strukturen in diesen Städten. Die Kirche Christi, die sich in diesen kirchlichen Traditionen zeigt, nennt man eine Ritualkirche. Die Kirche in einer bestimmten

Region nennt man eine Partikularkirche. Obwohl die Partikularkirchen ihre eigene Hierarchie haben, verschieden sind in liturgischer und kirchlicher Disziplin, unterstellen sie sich alle der pastoralen Leitung des römischen Papstes, dem Nachfolger des Hl. Petrus als höchste Autorität.

Die katholische Kirche in Indien, die durch den APOSTEL THOMAS im Jahr des Herrn 52 begründet wurde, war von Anfang an in katholischer Gemeinschaft. Aus verschiedenen Gründen trennte sich eine Gruppe von der Apostelkirche Indiens und gründete eine neue Kirche, die MALANKARA ORTHODOXE KIRCHE.

Am 20. September 1930 beschlossen Erzbischof Mar Ivanios und fünf weitere Kirchenmitglieder, sich wieder zu vereinigen und in die volle Gemeinschaft mit der KATHOLISCHEN KIRCHE einzutreten.

Dieses historische Ereignis nennt man die Wiedervereinigungs-Bewegung (Reunion Movement), und so entstand die SYRO – MALANKARA KATHOLISCHE KIRCHE in Kerala.

Ich möchte bescheiden anmerken, dass ich selbst zu dieser Kirche gehöre und dass ich als erster aus meiner Familie im Jahr 1984 zur katholischen Kirche zurückkehrte. Mein Grossvater und vier meiner Cousins sind noch orthodoxe Priester.

Die Vision und Aufgabe der MALANKARA KATHOLISCHEN KIRCHE ist die Gemeinschaft mit den anderen nichtkatholischen Kirchen und die Verkündigung des Evangeliums.

Die Kirche begann zu wachsen in der Anzahl an Bischöfen, Gläubigen, Diözesen und Missionsgebieten. Zurzeit hat die Kirche Missionszentren in Kerala, Nordindien, Nordamerika, Kanada und Europa.



Cardinal Elect Basileios Clemise

Das Oberhaupt der MALANKARA KATHOLISCHEN KIRCHE wird KATHOLIKOS genannt (Major Arch Bishop). Bis jetzt hatte diese Kirche keinen Kardinal. Durch Gottes Gnade wird PAPST BENEDIKT XVI. am 24. 11. 2012 den derzeitigen KATHOLIKOS im Petersdom in Rom in den Rang eines Kardinals erheben. Er ist der jüngste Kardinal in der KATHOLISCHEN KIRCHE (52 Jahre). Gott hat mir vier Jahre geschenkt, in denen ich seiner Gemeinde als Priester dienen durfte, und ich werde an diesem freudigen Ereignis in Rom teilnehmen.

Lasst uns zusammenstehen im Glauben, in der Liebe und Nächstenliebe.

Alle sollen eins sein: wie du Vater, in mir bist, und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

(Joh.17,21)

Pfarrer George Maramkandom



Claro-Laden Hägendorf
Bachstrasse 50, www.claro-haegendorf.ch

Freitag, 30. November 2012

10 % Rabatt auf das ganze Sortiment

Von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr mit diversen Degustationen.

Bio-Wein-Degustation von 16.00 – 20.00 Uhr



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Dezember

Zum 65. Geburtstag

- 21. Frau *Erna Vögeli-Lack*
Bachstrasse 3, Hägendorf
- 31. Herr *Hans Trachsel*
Weinhaldenweg 2, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

- 2. Herr *Heinz Vögeli*
Inseliweg 2, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

- 4. Frau *Gisela Schlienger-Stiglitz*
Gässli 11, Hägendorf
- 27. Herr *Heinz Zimmerli*
Rebputstrasse 20, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

- 2. Herr *Josef Kamber*
Bahnweg 8, Hägendorf
- 25. Herr *Bruno Mäder*
Inseliweg 4, Hägendorf

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Dienstag, 4. Dezember 2012, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung von Krediten
 - 2.1 Sanierung Glockenstuhl Fr. 55'000.–
 - 2.2 Totalrevision Orgel Fr. 50'000.–
3. Voranschlag 2012
 - 3.1 Investitionsrechnung
 - 3.2 Laufende Rechnung
 - 3.3 Festsetzung Steuerfuss
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2012 sowie der Voranschlag 2013 liegen im Pfarresekretariat zur Einsichtnahme auf.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 24. November

17.30 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann
in Gunzgen

Sonntag, 25. Nov. – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann
in Boningen

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann
in Kappel

Die Kollekten am Sonntag sind bestimmt für
die Senioren-Adventsfeier in Kappel

Dienstag, 27. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

KEIN Rosenkranz in Kappel

19.30 Vor-Adventskonzert der Musikschule Untergäu
in der Kirche Kappel

Mittwoch, 28. November

09.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet von der
Liturgiegruppe in Kappel

Freitag, 30. November

19.30 Eucharistiefeier in Kappel



Das Königtum Christi

Das Christkönigsfest steht nicht zuletzt für die Relativierung des Relativen, wann und wo immer es sich als das Absolute ausgeben will. Es gilt, vor keinem anderen das Knie zu beugen, ausser vor Gott. Es gab und gibt die Versuchung zum Götzendienst, wo beispielsweise Macht, Geld, Einfluss, Nationen oder Ideologien angebetet werden. Auf Gottes Thron gehört nur Gott. Daran – auch kritisch – zu erinnern, ist ein Auftrag, den sich die Kirchen immer wieder neu zu stellen haben. Königtum, das meint sehr oft Macht und Gewalt, Prachtentfaltung, Ruhm vor den Menschen.

Die Bibel macht klar: Hier geht es um ein anderes Königtum, ein Königtum des Friedens, der Wahrheit, des Erbarmens, der Liebe. Christus sagt: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Und er ergänzt: Wer aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

Michael Landau

Tag der Anbetung

Samstag, 1. Dezember, in Neuenkirch/LU

Thema: «Sei lebendige Monstranz»

Beginn der Tagung um 09.30 Uhr, Ende um 15.30 Uhr. Wer mitfahren möchte, soll sich bei mir melden.

Pfr. Andreas Gschwind

Lichterwanderung zur Bornkapelle

Am **Christkönigssonntag, 25. November**, findet wiederum die Lichterwanderung zur Bornkapelle statt. Treffpunkt ist um **17.00 Uhr** bei der ersten Kreuzwegstation. Bitte eine Handlaterne oder Kerze mit Windschutz mitnehmen. Musikalisch umrahmen eine Bläsergruppe und ein Alphornquartett den Anlass. Zum Abschluss wird beim Forsthaus ein Punsch ausgeschenkt. **Der Anlass wird bei Durchführung um 16.25 Uhr mit der Kirchenglocke eingeläutet.** Bei ungünstiger Witterung findet die Lichterwanderung nicht statt. Kein Verschiebedatum. Die Pfarrei und der Männerverein laden die Bevölkerung, Pfarreiangehörigen und Eltern mit Kindern zu dieser voradventlichen Lichterwanderung freundlich ein.

Das Orgelkonzert vom 2. Dezember in der Kirche Kappel muss leider auf den 27. Januar 2013, 17.00 Uhr, verschoben werden. Mehr Informationen folgen.

Pfarreiwallfahrt 2013 nach Turin

Auf den Spuren der Hl. Giovanni Bosco, Giuseppe Cottolengo und Gianna Beretta Molla

Reise-Motto: Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen. (Don Bosco)

Donnerstag, 11., – Sonntag, 14. April 2013

Provisorisches Reiseprogramm:

Donnerstag, 11. April

Fahrt nach Turin mit Zwischenhalt in St. Maurice. Besichtigung der Klosterkirche, evtl. auch der wertvollen Reliquienschreine und des Ortes des Martyriums der Hl. Mauritius und seiner Gefährten. Mittagessen unterwegs. Ankunft in Turin, Zimmerbezug bei den Don Bosco-Schwestern.

Freitag, 12. April

Fahrt nach Becci – Colle Don Bosco. Führung durch den Ort, wo der Hl. Don Bosco seine Kindheit und Jugendzeit verbrachte. Gottesdienst.

Nachmittags Fahrt nach Turin/Valdocco. Besuch der Wirkungsstätten Don Boscos und des Don Bosco-Museums. Von hier aus begann das weltweite Werk Don Boscos zum Wohle der Jugend.

Samstag, 13. April

Weitere Besichtigungen der Wirkungsstätten des Heiligen Don Boscos. Nachmittag: Besuch des Hauses der Vorsehung des Hl. Giuseppe Cottolengo (Spital für die Armen). Hl. Messe

Sonntag, 14. April

Rückfahrt über Mesero zum Grab der hl. Gianna Beretta Molla, einer Ärztin, die für ihr drittes Kind im Jahre 1962 gestorben ist. Andacht zum Schutze des ungeborenen Lebens. Hl. Messe. Rückfahrt über Mailand und dem Gotthard.

Geistliche Begleitung: Pfr. Andreas Gschwind
Kompetente Führungen in Turin durch Bruder Reto Wanner, einem Schweizer Salesianer, der in Turin das Noviziat gemacht hat.

Kosten:

je nach Teilnehmerzahl ca. Fr. 600.– pro Person. Bitte zeigen Sie schon früh Ihr Interesse an der Teilnahme dieser Wallfahrt, damit wir in etwa abschätzen können, ob wir die Wallfahrt durchführen können. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt. Die Reise findet in den Frühlingsferien statt und ist auch für Familien sehr interessant!

Pfr. Andreas Gschwind

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 24. November

17.30 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann
Die Kollekte ist bestimmt für CBM,
die Christoffel Blindenmission

Dienstag, 27. November

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 29. November

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Annie von Arx-Tschuur; Cécile Racz-Mayer und Ehegatte



behindert ist, kann den Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten und ist auf Almosen angewiesen: hungert öfter, ist häufiger mangelernährt, höherem Risiko ausgesetzt

zu verunfallen oder zu erkranken, stirbt um Jahre früher. Zudem werden Behinderte oft ausgegrenzt, meist aus Überforderung und gelegentlich aus Scham.

Diesen Bedürftigsten steht die CBM sowohl fürsprechend als auch betreuend bei. Sie bindet Familie, Umgebung und Gesellschaft ein. Sei es bei der medizinischen und therapeutischen Hilfe, der gemeindenahen Rehabilitation CBR, bei der Nachbetreuung, der Schul- und Berufsausbildung oder beim Aufbau von Lebenserwerb.

Pfarreiwallfahrt nach Turin 2013

Auf den Spuren der Hl. Giovanni Bosco, Giuseppe Cottolengo und Gianna Beretta Molla

Reise-Motto: Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen. (Don Bosco)

Donnerstag, 11., – Sonntag, 14. April 2013

Bitte Lesen sie das provisorische Programm und weitere Informationen unter «Kappel».

VORANZEIGE



RORATE

Am **Mittwoch, 5. Dezember**, findet um **07.00 Uhr** der Rorate statt. Dieses Jahr wird er zum ersten Mal ökumenisch durchgeführt. Es sind alle Schulkinder der 1. bis 6. Klasse, ihre Eltern und alle Einwohner von Gunzgen, egal welcher Konfession, eingeladen. Anschliessend offeriert der Pfarreierrat ein kleines Frühstück im Pfarreiheim. Bitte Datum reservieren!

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen; **Sekretariat:** Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 25. November – Christkönig
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 mit Sr. Hildegard
Dreissigster für Margrit Huber-Hallauer
Jahrzeit für Otto Straumann-Baumgartner,
Martha Huber, Luise Laura und Emil Huber-
Spielmann
Kollekte: Haus der Begegnung, HSB
 15.00 *Vietnamesischer Gottesdienst*

Mittwoch, 28. November
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 mit Diakon Max Herrmann

Freitag, 30. November
09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE
Sonntag, 2. Dezember
Erster Adventssonntag
09.30 Eucharistiefeier

Ministranten

Sonntag, 25. November, 11.00 Uhr:
Patrick und Cédric



Wir gratulieren herzlich:

Am 29. November zum 75. Geburtstag Frau *Anna Schenker*, Untere Hardmatten 10.

Am 1. Dezember zum 80. Geburtstag Herrn *Erhard Strub*, Stöckenstrasse 4.

Zweite Weihnachtsausstellung

Die zweite Weihnachtsausstellung im Haus der Begegnung findet statt am:

Donnerstag, 29. November, 17.00 – 22.00 Uhr
Freitag, 30. November, 14.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember, 10.00 – 18.00 Uhr

Es stellen aus:
Christine Straumann:
 Wand- und Tischdekorationen

Hilda Graweid: Trendigen Modeschmuck

Mario Oberti: Keramik und Glas

Während der Ausstellung betreiben *Evi Huber, Barbara Stebler, Gaby Jakob* und *Jeannette Schärer* ein **Gourmet-Café mit Verkauf von Weihnachts-guetzli.**



Nicht vergessen:

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 29. November 2012, 20.00 Uhr
in der Unterkirche.

Traktanden siehe Pfarrblatt Nr. 46 oder im Aushang der Kirche.



Chlausenzunft Obergösgen

Die Chlausenzunft Obergösgen bietet die Möglichkeit an, den Samichlaus nach Hause einzuladen.

Besuchstage: Mittwoch, 5. Dezember,

im Dorf und Sandacher

Donnerstag, 6. Dezember,

im Bollenfeld und Schachen

jeweils **ab 18.00 Uhr.**

Kontaktperson: Frau Helen Kyburz,

Tel. 062 295 32 78, oder h.kyburz@yetnet.ch

Kollekten

In den Monaten September und Oktober konnten folgende Kollekten einbezahlt werden:

2. 9. Theologische Fakultät LU	Fr. 106.55
9. 9. Renovat. St. Ursenkathedrale	Fr. 209.30
16. 9. Mitenand-Gruppe	Fr. 198.65
23. 9. Inländische Mission	Fr. 76.10
30. 9. Kinderzeitschrift «tut»	Fr. 67.80
7. 10. Aufgaben des Bistums	Fr. 72.80
14. 10. Priesterseminar St. Beat	Fr. 149.05
21. 10. MISSIO	Fr. 101.55
28. 10. Jugendseelsorge Olten	Fr. 62.30

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 25. November – Christkönig
09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Josef Rogger und Diakon Max Herrmann
 Aufnahme der neuen Ministrantinnen *Lea Thalmann* und *Gjastina Nikaj* in die Ministrantengruppe
Jahrzeit für Josef und Marie von Felten-Limacher, Jakob und Lucie von Felten, Josef Erwin und Maria Louisa von Felten, Pauline Grob
 Verabschiedung unserer Sakristanin *Rita Jeger*
Kollekte für Rumänien-Hilfsgütertransporte, Spreitenbach

Montag, 26. November
 09.00 *Carpe diem auf der Empore*

Dienstag, 27. November
 09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 29. November
Kein Gottesdienst

VORANZEIGE
Sonntag, 2. Dezember – Erster Advent
09.30 «Chile mit Chind» in der Kirche
11.00 Eucharistiefeier
 Mitwirkung: Kirchenchor Winznau

Mittwoch, 5. Dezember
 06.30 Rorate-Gottesdienst

4. Pfarreikafi 2012

Am **Sonntag, 25. November**, laden die Ministranten die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst zu Kafi und Zopf in den **Pfarrsaal** ein. Wir freuen uns auf Sie.

Konzert

Adventskonzert des Gospelchors sing2gether aus Schönenwerd am **Sonntag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr** in der kath. Kirche. Kollekte.



Dank

Am 4. November haben wir in einem festlichen Gottesdienst das Fest unseres Kirchenpatrons gefeiert. Gleichzeitig hat der Kirchenchor mit diesem Gottesdienst den Feierlichkeiten für sein 125-jähriges Bestehen einen Rahmen gegeben. Wir danken hiermit allen, die in diesem Gottesdienst mitgewirkt haben: *Sr. Erika Maria Aregger, Pfarrer Eugen Stierli, Diakon Max Herrmann, der Kirchenchor Winznau* unter der Leitung von *Georges Regner*, der *Organistin*, dem *Sakristan*, im Speziellen *Ursula Ackle* für den wunderbaren Blumenschmuck sowie den *Minis*.

Kommunion

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden. Tel. 062 295 39 28.



Wir gratulieren

80 Jahre *Otto von Felten* 30. 11.
 92 Jahre *Rosa Huber* 28. 11.

Kirchenkollekten

12. August – 20. Oktober

Frauenhaus AG/So	Fr. 229.–
Diözesane Kollekte	
für die Aufgaben des Bistums	Fr. 37.–
Theologische Fakultät, Luzern	Fr. 51.–
Caritas Schweiz	Fr. 141.–
Jugend und Sprachen, Olten	Fr. 134.–
Innenrenovation der	
Bistumskathedrale in Solothurn	Fr. 238.–
Diözesane Kollekte	
für die Aufgaben des Bistums	Fr. 151.–
Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 55.–
Jugendseelsorge SO, Olten	Fr. 85.–
Beerdigungskollekten:	
Spitex, Olten	Fr. 551.–
Bifola	Fr. 865.–
Krebsliga	Fr. 227.–
Lungenliga	Fr. 101.–
Solidaritätsfonds	
für Mutter und Kind, Luzern	Fr. 527.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 23. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier
 19.30 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 24. November

Der Gottesdienst im Altersheim **fällt aus!**

Sonntag, 25. November ELISABETHENSONNTAG

09.30 Eucharistiefeier,
 mitgestaltet von der FMG
*Kollekte für die Ausbildung der Trauma-
 Therapeutinnen in Sri Lanka*
 14.00 Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Dienstag, 27. November

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 30. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

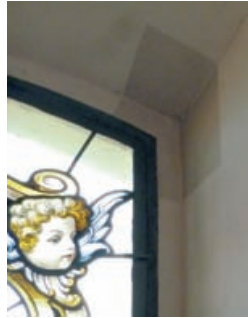
Samstag, 1. Dezember – Erster Advent

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier
 Einschreibegottesdienst der Firmanden
Opfer für die Aktion «Denk an mich»
 Adventskranzsegnung
 Verkauf von Weihnachtsguetzli
 durch die Ministranten

Sonntag, 2. Dezember

10.30 Chinderfiir
 17.00 Konzert des Männerchors Kappel

Die Schlosskirche erstrahlt in neuem Glanz



Die Schlosskirche wurde 1993 und 1994 umfassend renoviert. Inzwischen sind seit dem Abschluss dieser Arbeiten somit 18 Jahre vergangen, welche Spuren hinterlassen haben. Staub und Russablagerungen an den Wänden und am Deckengewölbe wurden in den letzten Jahren immer sichtbarer. So entschied sich der Kirchenrat, eine Reinigung der Innenhülle vornehmen zu lassen. Da auch Holzteile am Äusseren der Kirche teilweise stark verwittert waren und auch der Vorplatz und die Treppen Schäden aufwiesen, sollten hier ebenfalls Renovationsarbeiten durchgeführt werden. Ferner stand für die WC-Anlage aus dem Jahr 1968 ein Facelifting auf dem Programm. Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte für die Durchführung dieser Arbeiten einen Kredit über 200'000 Franken. Am 1. Oktober war es dann soweit. Die auf Kirchenreinigungen spezialisierte Firma Fontana&Fontana begann mit der Reinigung der Innenhülle. Weitere Firmen nahmen sich dem Vorplatz, der Holzbalustrade und der WC-Anlage an. Ende Oktober konnten die Arbeiten weitgehend abgeschlossen werden, sodass der Festgottesdienst am 1. November wieder in der frisch erstrahlenden Schlosskirche stattfinden konnte. Dass die Reinigung der Innenhülle notwendig war, zeigt eine Referenzstelle (Bild) ganz deutlich. Verschiedene Arbeiten (Auffrischen der Kniebänke, Auffrischen der Seitentüren etc.) werden in nächster Zeit noch ausgeführt.

Beat Fuchs, Präsident Kirchgemeinde

Chinderfiir

, Advent ein Lichtlein brennt

02. Dezember 2012

10.30h

röm. kath. Pfarreiheim



Kindergarten 3. Klasse

Nimm doch einen kleinen Schmuck
 für den Adventskranz mit!

Röm.-kath. Kirchgemeinde Niedergösgen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 28. November 2012, 20.00 Uhr
 im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2012
4. Voranschlag 2013
 - a) Festsetzung Teuerung
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Investitionsrechnung
 - d) Festsetzung Steuerfuss
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2013 liegt in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51, auf Voranmeldung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat



Elisabethen-Gottesdienst Seniorennachmittag

Am **Sonntag, 25. November**, findet um **09.30 Uhr** der **Elisabethen-Gottesdienst** statt, welcher von den Frauen vom Vorstand und Pfarrer Jürg Schmid gestaltet wird.

Wir laden alle recht herzlich zu dieser Feier ein. Am Nachmittag begrüßen wir **alle Angemeldeten** zum diesjährigen **Seniorennachmittag**. Die Entfelder Theater-Senioren führen das Stück «De letschti Undermieter» auf.

Wir freuen uns auf einen schönen, kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen. Die angemeldeten Senioren/innen treffen sich um **14.00 Uhr im Pfarreiheim**.

Der Vorstand FMG

RORATE-MESSE Dienstag, 5. Dezember, 06.30 Uhr in der Schlosskirche



«Das Licht, das Hoffnung schenkt»

Alle 5.-Klässler des kath. Religionsunterrichts mit der Katechetin Susi Froelicher freuen sich auf Ihr Kommen!

Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen. Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein.

VORANZEIGE

**Konzert: Männerchor Kappel
Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr**

Weitere Informationen folgen.

Erlinsbach

Freitag, 23. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. November – Familientag

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Dezember – Erster Advent

09.30 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Sonntag, 25. November CHRISTKÖNIGSSONNTAG

09.30 Eucharistiefeier,
gestaltet von Pfr. Stefan Kemmler
Familiengottesdienst
Aufnahme der neuen Ministranten
Opfer für die Ministrantenkasse

Mittwoch, 28. November

08.30 Morgenlob
mit der Frauen- und Müttergemeinschaft,
gestaltet von Sr. Hildegard
Anschliessend gemeinsames Zmorge
im Sigristenhaus

Freitag, 30. November

19.30 Eucharistiefeier
in der Antoniuskapelle in Mahren
mit Gedenken an Erna von Känel-Ellenberger
Jahrzeit für Julia und Arnold Brügger-Guld-
mann

VORANZEIGE

Sonntag, 2. Dezember – Erster Adventssonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
gestaltet von Sr. Hildegard



- **Vorbereitungsabend für den Aufnahmegottesdienst:**
heute, Donnerstag, 22. November, 18.30 – 20.00 Uhr in der Kirche.

An diesem Abend nehmen alle Ministranten teil. Dabeisein ist Ehrensache!

- **Aufnahme der neuen Ministranten**

im Familiengottesdienst vom Sonntag, 25. November, 09.30 Uhr dürfen wir die folgenden neuen Ministranten feierlich in unsere Schar aufnehmen:

Christen Joel, Knecht Emilie, Lüscher Silvio, Müller Benny, Renggli Claudio, Wermuth Celine und Wermuth Lukas.

Den Gottesdienst haben die Ministrantenleiter vorbereitet. Sie werden ihn zusammen mit unserer Ministrantengruppe mitgestalten. Die ganze Pfarrei und besonders die Familien unserer Ministranten laden wir herzlich dazu ein.

Allen Ministranten sagen wir wieder einmal herzlichen Dank für ihr treues und zum Teil langjähriges Engagement. Einen ganz besonderen Dank sagen wir unserem Leiterteam für seinen sehr engagierten Dienst in unserer Ministrantengruppe.



Frauen- und Müttergemeinschaft Morgenlob und Zmorge

Zu unserem Morgenlob am **Mittwoch, 28. November, 08.30 Uhr** in unserer Kirche laden wir die ganze Pfarrei herzlich ein. Im Anschluss sind alle, die Freude am gemütlichen Beisammensein haben, herzlich zu einem feinen gemeinsamen Zmorge im Sigristenhaus eingeladen.

Chlausmäret in Solothurn

Mittwoch, 5. Dezember

Gemeinsam mit dem Landfrauenverein besuchen wir den Chlausmäret in Solothurn.

An mehr als 70 Ständen werden die verschiedensten Sachen angeboten und beim abendlichen Lichtermeer entfaltet der Märet seinen ganzen Zauber. Lassen Sie sich doch ein wenig verzaubern und geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden. Die Frauen- und Müttergemeinschaft und der Landfrauenverein laden Sie ganz herzlich ein.

Abfahrt: 14.00 Uhr bei den Alterswohnungen/Kirchmattstrasse

Preis: Fr. 25.– für die Carfahrt

Abfahrt in Solothurn: 19.30 Uhr

Anmeldung: spätestens bis 30. November

Käthi Haueter, Tel. 062 298 11 89 / 079 464 24 64 oder Judith Propp, Tel. 062 298 00 68.

Wir freuen uns auf viele Frauen und wünschen viel Vergnügen.

Der Vorstand



Unsere Verstorbenen

Am 28. Oktober wurde *Elisabeth Mar-
rer-Wittmer* im 89. Lebensjahr in das ewige Leben heimgerufen.

Die Trauerfeier fand am 6. November statt. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gott, der Herr, lass die Verstorbene nun bei sich leben in Frieden.

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

**von Montag 3. Dezember 2012,
20.00 Uhr im Martinskeller**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Sanierung Martinskeller, Kreditbegehren von Fr. 25'000.00
4. Voranschlag 2013
Festsetzung des Teuerungsausgleiches
Festsetzung des Steuerbezuges für 2013
5. Verschiedenes

Der Voranschlag kann bei der Verwalterin, Frau Dora Guldemann, Kellengasse 16, Tel. 062 298 24 37, eingesehen werden.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2012 liegt beim Kirchgemein-
schreiber Hans-Jürg Rudolf, Lindenstrasse 7,
Tel. 062 298 30 52, zur Einsichtnahme auf.

Alle Kirchgemeindeglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 25. November – Christkönig

11.00 Eucharistiefeier
*Jahrzeit für Emil und Margaretha Müller-Eng;
Rosa Eng, Hermanns; Iwan und Johanna Eng-
Peier; Oskar und Theresia Eng-Eng*
Vereinigte Harmonikaspieler Erlinsbach-Küttigen
Opfer für die Universität Freiburg

Donnerstag, 29. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 2. Dezember – Erster Advent

11.00 Eucharistiefeier

17.00 Samichlaus-Auszug

Christkönig mit Harmonikaspielern

Am Fest Christkönig, am letzten Sonntag im Kirchenjahr, um 11.00 Uhr spielen die Vereinigten Harmonikaspieler (VHS) von Erlinsbach-Küttigen im Gottesdienst.

Budget-Kirchgemeindeversammlung,
26. November 2012, 20.00 Uhr, Gemeindehaus,
Schulstrasse 5, Stüsslingen.
Traktanden gemäss Pfarreiblatt Nr. 47

Offene Kirche

Auch dieses Jahr bleibt unsere Kirche während der ganzen Advents- und Weihnachtszeit vom Samstag, 1. Dezember, bis und mit Sonntag, 6. Januar 2013, jeden Abend bis 21.00 Uhr geöffnet. Alle sind eingeladen, bei Kerzenlicht und meditativer Musik im weihnachtlich geschmückten Kirchenraum zu verweilen.

Wir danken Heidi Huber und Susanne Eng ganz herzlich für die Gestaltung der Krippenlandschaft.

Advents-Predigtreihe

Die diesjährige Advent-Predigtreihe vertieft die Bedeutung verschiedener Lichterscheinungen:

1. Adventssonntag: **Lichtkreis** (A.-M. Inauen)
2. Adventssonntag: **Lichtsignal** (Jürg Schmid)
Rorate: **Lichtstimmung** (5. + 6. Klasse)
3. Adventssonntag: **Lichtblick** (Peter Haag)
Heilige Nacht: **Nachtlicht** (Bruno Lautenschlager)
Weihnachten: **Lebenslicht** (A.-M. Inauen)
Neujahr: **Tageslicht** (A.-M. Inauen)
6. Januar – Dreikönig: **Himmelslicht** (A.-M. Inauen)

Samichlaus – Auszug

Am Sonntag, 2. Dezember, um 17.00 Uhr zieht der Samichlaus mit seinem Gefolge in die Kirche ein. Dort erzählt er den Jüngsten eine Geschichte und hört sich Lieder und Versli an. Begleitet mit Laternen und dem Geiselchöpfen der Minis zieht er anschliessend durch's Dorf und besichert die Kinder auf dem Kirchenplatz.



2011: Patricia sagt ein Versli auf...

Opfer für das Elisabethenwerk zu Gunsten von Frauenprojekten in der Dritten Welt

Samstag, 24. November

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Hans Stucki-Schenker
Jahrzeit für Lilly Henzmann-Schaad, Werner und Mina Meier-Ramel, Peter Schenker-Gubler

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 25. November – Christkönigs Sonntag

09.00 Kommunionfeier im Altersheim Brüggli

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr

11.30 *Kroatengottesdienst*

17.00 *Konzert der Musikgesellschaft Dulliken*

Montag, 26. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 27. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 28. November

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis des Frauenvereins für Hedwig Baumann-Müller

VORANZEIGE

Samstag, 1. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

mit Segnung des Adventskranzes und Taufe

Sonntag, 2. Dezember

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

Christkönigsfest

Im Laufe des Kirchenjahres begegnen uns verschiedene Christusbilder. Am Ende des Kirchenjahres, am Christkönigs-sonntag, steht Christus als König vor uns. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt dann jeweils ein neues Kirchenjahr. Christkönig ist ein relativ junges Fest, es wurde erst im Jahr 1925 eingeführt, 1600 Jahre nach dem ersten ökumenischen Konzil von Nizäa.

Ein Königtum Christi? – Was ist das für eine fromme Idee? Ist sein Königtum so eines wie das der Königshäuser in den Klatschspalten, in denen mehr Schein als Sein begegnet?

Jesus ist ein König, aber sein Reich unterscheidet sich von den Königtümern dieser Welt. Dennoch muss für Jesu Herrschaft dieselbe Bedingung erfüllt sein wie für die weltlicher Machthaber: Sein Anspruch, König zu sein, muss anerkannt werden. Seine Königsherrschaft anzuerkennen erschöpft sich nicht in hohlen Parolen; es heisst, seinem Zeugnis für die Wahrheit zu glauben, nach seiner Botschaft, die er mit seinem Tod bezeugt hat, zu leben. Es ist ganz schön aktuell, das Königtum Christi. Aber wir lassen es wohl lieber in der frommen Mottenkiste und in den Klatschspalten.



Krippenspiel

Die zweite Probe ist am **Samstag, 24. November, von 10.00 – 12.00 Uhr** in der Kirche.



Totengedenken

Am 9. November ist im Spital Olten im Alter von 84 Jahren Frau *Hedwig Baumann-Müller*, wohnhaft gewesen am Föhrenweg 9, gestorben. Die Trauerfeier hat am 19. November stattgefunden. *Der Herr schenke ihr die ewige Freude und tröste die Angehörigen.*



Zu einem Kirchenkonzert

lädt die Musikgesellschaft Dulliken am **Sonntag, 25. November, um 17.00 Uhr** in die kath. Kirche ein.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Kollekte.

Religions-Blockunterricht:

für die **3. Klasse: Dienstag, 27. November** von **13.30 – 15.05 Uhr** im OG Kirche.

für die **4. Klasse: Dienstag, 27. November** von **13.30 – 16.00 Uhr.**

Treffpunkt nach Mitteilung der Katechetin.



Die **St. Nikolaus-Gruppe** der KAB wird am **Mittwoch, 5. Dezember, und Donnerstag, 6. Dezember**, die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das Anmeldeformular zugeschickt. Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf.
Anmeldeschluss: 26. November.

DVD zum 40. Kirchweihjubiläum vom 10./11. November 2012



Der historische Film über den Zustand unserer alten Kirche vor dem Abriss, den Balthasar Müller und Anton Schenker erstellt haben, kann beim Pfarreisekretariat bestellt werden. Ein bemerkenswertes Zeitdokument mit musikalischen Originalaufnahmen der damaligen Glocken und der Orgel. Ergänzt wurde der Film mit Bildern der damaligen Behördenmitglieder, der Grundsteinlegung, der Glockenweihe und der feierlichen Einweihung der neuen Kirche (12. November 1972). Ebenso wurden die 14 Stationen des Kreuzweges in der Kirche und die 12 Apostelfiguren aus der alten Kirche, die sich jetzt im Kirchenratszimmer befinden, fachmännisch fotografiert und in den Film integriert. Das Zeitdokument kann beim Pfarramt telefonisch, mit Bestellzettel, der in der Kirche aufliegt, oder auch via unsere Homepage zum Preis von Fr. 25.– bestellt werden.

40 Jahre röm.-kath. Kirche St. Wendelin, Dulliken

Eröffnet wurde unser Jubiläum am Samstagabend mit einem **Familiengottesdienst**, den Katechet Aurelio Tosato zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 2. OS, verstärkt mit weiteren Mitwirkenden der 4. – 9. Klasse, zum Thema: «Lebendige Steine im Haus der Kirche» vorbereitet und mitgestaltet hatten.



Zwei wichtige Bausteine: die Ministranten- und die Lektorengruppe wurden besonders gewürdigt, konnten wir doch in diesem Gottesdienst 5 neue MinistrantenInnen und 2 Lektorinnen in den kirchlichen Dienst aufnehmen.



Anschliessend waren alle Gottesdienstteilnehmenden zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen. Die meisten Leute setzten sich aber bald an die schön dekorierten Tische und warteten gespannt auf den

Stille Nacht – Gemeinsame Nacht

Zum Vormerken:

Das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Wendelin, Dulliken, lädt Sie auch dieses Jahr herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Alleinstehende (auch Ehepaare) und Einsame, die gerne mit anderen zusammen den Heiligabend verbringen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Nähere Infos folgen im nächsten Pfarrblatt.

angesagten Film, den Balthasar Müller und Anton Schenker 1970 über den Zustand und Abriss unserer alten St. Wendelinkirche in mühevoller Kleinarbeit geschaffen hatten.



Zum Festgottesdienst am Sonntag, 11. November, durfte Pfarrer Josef Schenker zusammen mit den Konzelebranten Br. Sigfrid Morger und unserem ehemaligen Pfarrer Jan Bernadic die grosse Pfarrefamilie und viele Gäste begrüssen und willkommen heissen. Unter der Leitung von Ulrika Meszaros sang der Kirchenchor die St. Anna-Messe von Richard Flury für dreistimmigen Chor und Solovioline, die unser ehemaliger Pfarrer Br. Bernardin Heimgartner virtuos spielte.



Mahatma Gandhi wurde einmal gefragt, wie man die Botschaft der Bergpredigt vermitteln könne. Nach kurzem Überlegen antwortete er: «Denken Sie an das Geheimnis der Rose. Alle mögen sie, weil sie so gut duftet! Also duften sie, meine Herren!» Mit dieser Geschichte leitete Pfr. Josef Schenker bezugnehmend auf die schön geschmückte Kirche seine Predigtgedanken ein. Nach dem Gottesdienst waren rund 50 geladene Gäste und ebenso viele Pfarreiangehörige zum Festbankett in den St. Wendelinssaal eingeladen.



All denen, die zum Gelingen dieser beiden Festtage mitgeholfen haben, dem OK, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, aber auch allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben, ein ganz herzliches «Vergelt's Gott». Ich meine, dieses Fest ist ein sprechendes Zeichen für den guten Geist, der in unserer Pfarrei und Kirchgemeinde herrscht.

Josef Schenker

Der ausführliche Bericht und die Fotos können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 25. November

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
Jahrzeitgedächtnis für Josef Strelbel-von Moos

Donnerstag, 29. November

08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 1. Dezember 1. Advent

18.00 Wortgottesdienst
mit dem Kirchenchor und Elisabeth Bernet
JZ für Johanna Grütter-Benz

Kollekte

vom 25. November ist bestimmt für Amnesty international. Herzlichen Dank.

ANGELFORCE 2012

Trotz strömendem Regen besammelten sich gegen 30 Jugendliche um 9 Uhr vor dem Spar. Während in den Quartieren Büchsen, Petflaschen und Glas eingesammelt wurden, fanden unter dem Zelt viele interessante Gespräche statt. Immer wieder durften die Jugendlichen erklären, warum das Projekt «ANGELFORCE» ins Leben gerufen wurde. Mit dieser Aktion haben sie viel Gutes für das Image der Jugendlichen getan.



Unsere Seelsorgerin ist ab **Dienstag, 27. November**, wieder anwesend. Bis dahin wenden Sie sich in dringenden Fällen bitte ans Pfarramt Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77

Dr Samichlaus chunnt!

Die Anmeldungen für den Besuch des St. Nikolaus (am 6. oder 7. Dezember) müssen bis spätestens **Freitag, 30. November**, im Pfarrhaus abgegeben werden.

Der Flyer liegt in der Kirche auf oder direkt runterladen auf

<http://www.fewi.ch/chlausengruppe-gretzenbach>

Adventsfenster 2012 (Teil 1)

Auch dieses Jahr öffnen sich wieder **24 Adventsfenster** in der Adventszeit. Die ersten 8 Fenster leuchten für uns bei:

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. Fam. Schönbucher | Bielacker 21 |
| 2. Fam. Limacher | Lismeracker 16 |
| 3. Fam. Wittmer | Bielacker 19 |
| 4. Richter/Schenker | Lismeracker 20 |
| 5. Fam. Doutaz | Lismeracker 24 |
| 6. Fam. Tanner | Lismeracker 2 |
| 7. Fam. Schneeberger | Lismeracker 8 |
| 8. Fam. Bolliger | Lismeracker 12 |

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Gestaltung. *ök. Frauengemeinschaft*

ADVENT

Advent heisst Ankunft. Ankunft von wem oder was? Ankunft von etwas Neuem, Ungeahnten, Unvorstellbarem? Oder der übliche Stress mit hohen Erwartungen und grosser Ermüchterung?

O du stille Zeit, so heisst ein altes Adventslied. O, du stille Zeit, das scheint in unseren Tagen eher ein Seufzer, eine Bitte oder gar eine Karikatur von Stille zu sein. Eher ist diese Zeit voll von Dingen, die angeblich wichtig sind und die richtige Stimmung versprechen: Adventskranz basteln, Adventskalender mit 24 originellen Geschenkchen bestücken, 15 Sorten Weihnachtsguezli backen, Geschenke einkaufen, Musikstücke üben, Tante Lisa im Altersheim besuchen, zum Weihnachtessen der Firma gehen, das Haus schmücken, neue Kleider für Weihnachten kaufen, den Schmuck vom Christbaum nachsehen und ergänzen, Kerzen kaufen, Geschenkpapier mit den Kindern basteln, Nikolausabend vorbereiten, Adventsfenster gestalten, Briefe

schreiben, Weihnachtskarten herstellen, Konzert vom Onkel Heinz besuchen, mit Oma Geschenkli kaufen, mit den Kindern den Weihnachtsmarkt besuchen, das Weihnachtsmenü aussuchen, mit dem Jüngsten die Kindergartenaufführung besuchen ...

O, du stille Zeit...

Nein, von all dem ist Weihnachten nicht abhängig. Weihnachten wird kommen und der Advent ist dazu da, IHN freudig zu erwarten, IHN, der keine Bedingungen stellt und der kommt, egal wie unser Haus, unsere Familie, unser Leben aussieht.

Ich wünsche uns allen den Mut, das zu streichen was «man» so machen soll. Ich wünsche uns allen die Freude beim Anzünden einer einzigen Kerze, die Freude beim Summen eines Adventsliedes und einen hoffnungsvollen Blick zum Sternenhimmel in dunklen, kalten Nächten.

In diesem Sinn, gesegneten Advent

Elisabeth Bernet

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarreileiter: Rade Jozic

Christkönigssonntag

Samstag, 24. November

18.00 **Vorabendgottesdienst/ Neuministrantenaufnahme**

Jahrzeit für Gottlieb und Anna Lüscher-Biedermann

Kollekte: für unsere Ministranten

Mittwoch, 28. November

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 30. November

17.30 Rosenkranzgebet

Erster Adventssonntag

Samstag, 1. Dezember

18.00 **Adventsgottesdienst**

mit den Schülern der 1. und 2. Klasse
in der ref. Kirche

Sonntag, 2. Dezember

10.15 **Sonntagsgottesdienst/Eucharistiefeier**

*Jahrzeit für Vinzenz Schenker
Dreissigster für Doris Stolz-Lang*

17.00 **Adventskonzert** *in der ref. Kirche*

mit der ökumen. Chorgemeinschaft Däniken

uns, dass wir in unsere Ministrantenschar aufnehmen: *Manula Radic* und *Delia Suter*

Wir gratulieren den Kindern, die sich entschlossen haben, am Altar des Herrn zu dienen und wünschen ihnen wie auch Gottesdienstbesuchern grosse Freude an den Feiern des Glaubens.

Vier «alten» Ministranten, die wir verabschieden: *Sven Bachmann, Rebecca Emmenegger, Joëlle Putschert, Florian Pfister.*

Wir danken wir für den bisherigen Einsatz und wünschen auf ihrem Lebensweg Gottes reichen Segen.

Herzlich willkommen zur feierlichen Gottesdienst.



Adventskränze und -gestecke herstellen



Leitung: Floristin, Frau Jacqueline Hunn

Ort: Kath. Pfarreisaal (unter der Kirche)

Zeit: Dienstag, 27. November, um 19.30 Uhr.

Koniferen stehen gratis zur Verfügung.

Kosten: Fr. 10.– pro Person.

Material, das bei der Leiterin erworben wird, muss separat bezahlt werden.

Das Frauenforum

Adventsfenster Däniken 2012

Vom 1. Dez. 2012 bis 6. Jan. 2013
öffnen sich folgende Adventsfenster zum Bewundern:

Fenster-Nr.	Familien	Strasse
1. Dez.	Isabella Schneeberger u. Kurt Löffel	Panoramastrasse 20
2. Dez.	Markus Pius u. Erika Bartholdi-Rthis	Famhübelstrasse 30
3. Dez.	Toni u. Jeannette Apagaus-Hainke	Panoramastrasse 18
4. Dez.	Roger u. Jacqueline Putschert-Leuthold	Eichweidstrasse 2
5. Dez.	Hansruedi u. Helene Märki-Buser	Panoramastrasse 26
6. Dez.	Roger u. Jeannette Frey-Roth	Nothelferweg 4
7. Dez.	Ulrich u. Therese Schmutz-Wittmer	Eichweidstrasse 6
8. Dez.	Markus Flury u. Vreni Fellmann	Panoramastrasse 22
9. Dez.	Werner u. Dora Brühlmeier-Schaad	Famhübelstrasse 37
10. Dez.	Anton u. Doris Wiss-Niederer	Famhübelstrasse 35
11. Dez.	Annette Wilfert	Famhübelstrasse 33
12. Dez.	Bruno u. Monika Portmann-Jakob	Nothelferweg 2
13. Dez.	Beat u. Edith Stegmüller-Burkhalter	Famhübelstrasse 11
14. Dez.	Gery u. Christina Meier-Schmid	Eichweidstrasse 1
15. Dez.	Ulrich u. Emilie Schmid-Kellner	Famhübelstrasse 5
16. Dez.	Thomas u. Therese Angherm-Breitler	Famhübelstrasse 28
17. Dez.	Peter Stämpfli	Famhübelstrasse 19
18. Dez.	Annemarie Hüslar-Borner	Famhübelstrasse 24
19. Dez.	Michael u. Christine Senn-Thalman	Eichweidstrasse 4
20. Dez.	Bruno u. Rosemarie Salzmann-Kopp	Famhübelstrasse 21
21. Dez.	Rolf u. Jasmin Schenker-Kunz	Kreuzstrasse 1
22. Dez.	Hansjörg Schenker u. Monika Schildknecht	Panoramastrasse 16c
23. Dez.	Anton u. Pia Hagmann-Soland	Panoramastrasse 30
24. Dez.	Otto u. Christine Böttiker-Schenker	Famhübelstrasse 9

Zum gemeinsamen Adventsrundgang ist die Bevölkerung herzlich eingeladen:
Freitag, 21. Dez. 2012, 19.00 Uhr an der Panoramastrasse 20, vor dem Haus der Familie Schneeberger und Löffel (Adventsfenster Nr. 1).
Das anschliessende Adventssingen der SchülerInnen der Schule Däniken findet bei schönem Wetter vor der Kapelle im Eich und bei schlechtem Wetter in der Scheune der Familie Stefan und Margrith Schenker-Schürmann an der Famhübelstrasse 8 statt.

Nach dem Singen sind alle herzlich zu Tee und Lebkuchen eingeladen. Und für den grossen Hunger gibt es auch wieder feine Brat-Orste vom Grill.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Adventszeit!

Ihr Adventsfenster-Team:
Martina Bondt, Edgar Röllli und Kathrin Schenker

MITTEILUNGEN

Christkönigssonntag – Ministrantengottesdienst

Ministranten gehören seit eh und je zu unserem Kirchenbild, nehmen Liturgie ernst und wollen ernst genommen werden.

Den letzten Sonntag im Jahreskreis gestalten unsere alten und neuen Ministranten mit. Wir freuen

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann



Samstag, 24. November
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. November
Christkönigsontag

09.00 *Italiengottesdienst*
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Dreissigster für Manfred Rapp
Dreissigster für Paula Huber-Sauter
Jz. für Otto und Babette Lang-Züfle
Orgel: A. Farner

Kollekte: Für die Theolog. Fakultät Luzern, damit sie ihren Auftrag, Menschen für den kirchlichen Dienst auszubilden, auch in Zukunft erfüllen kann.

Mittwoch, 28. November

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Frauengottesdienst
Jz. für Marie Haas-Walser und Sophie Wehrle-Müller – Jz. für Peter und Maria Eva Huber-Wyss und für Walter und Julia Huber-Moll, Eppenberg – Jz. für Georg Johann und Margaritha Husi-Hürzeler und deren Kinder Otto und Olga Husi – Jz. für August und Anna Elisabeth Rüthi-Huber und für Anna Maria Guldimann – Jz. für Urs Viktor und Karolina Schenker-Wyser und Kinder und Alfred Franz Schenker – Jz. für Maria Josefine Baldenweg-Fischer und Tochter Mina Baldenweg – Jz. für Ernst und Marie Rieder-Hagmann und ihre Eltern – Jz. für Augustin und Anna Maria Jäggi-Schenker und Pauline Huber-Schenker, Eppenberg – Jz. für Albert und Marie Grossmann-Meier – Jz. für Johann und Maria Huber-Peyer und Johann Huber – Jz. für Johann und Anna Kerzenmacher-Huber – Jz. für Rosina Baldenweg und Christian und Maria Anna Möscher-Schenker – Jz. für die Wohltäter der röm.-kath. Pfarrei Schönenwerd

Samstag, 1. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrezeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 28. November
Freitag, 7. Dezember**
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Am 3. November musste Frau *Doris Stolz Lang*, Gartenstrasse 10, diese Welt verlassen. Frau Stoll wurde am 8. November in Däniken beigesetzt. *Möge die Verstorbene nun in der ewigen Heimat ihr Leben vollenden und in Frieden ruhen.*

Kirchenchor

Die **Chorprobe** findet am **Montag, 26. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Gruppenstunde: Montag, 26. November, 16.30 Uhr im Gruppenraum.

Kolibri-Treff

Die nächste **Kolibri-Stunde** findet am **Freitag, 30. November, um 17.00 Uhr** statt.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Wir feiern unseren **Frauengottesdienst** am **Mittwoch, 28. November, um 09.30 Uhr**. Anschliessend sind alle zu einem Trunk herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.

Am **Mittwoch, 28. November, um 19.30 Uhr** sind alle Interessierten ins Pfarreiheim eingeladen, wo unter der Anleitung von Therese Reimann eine **Weihnachtsdekoration** gebastelt werden kann (Unkostenbeitrag Fr. 10.– plus Material).

Ökumenische Erwachsenenbildung 2011 HEUTIGES JUDENTUM IN DER SCHWEIZ

Referent:

Dr. phil. Daniel Gerson, Universität Bern
Moderation: Pfarrer Adrian Suter
Dieser Anlass findet am **Donnerstag, 29. November, 20.00 – 22.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.



Kerzenziehen

Mittwochnachmittag, 5. Dezember, und Samstag, 8. Dezember, (nähere Angaben im nächsten Pfarrblatt)



Besuche des hl. St. Nikolaus

Am **Donnerstag, 6. Dezember**, wird auch dieses Jahr um **18.00 Uhr** der hl. Nikolaus im Bischofsgewand aus der Kirche ausziehen und anschliessend die angemeldeten Familien besuchen. Er freut sich schon jetzt über zahlreiche Anmeldungen.

Die Formulare liegen hinten im Schriftenstand auf und sind bis spätestens am **Donnerstag, 29. November**, in den Briefkasten des Pfarramtes einzuwerfen.



Die Bepolsterung der Kirchenbänke hat das primäre Ziel, die Akustik in der Kirche zu verbessern, d. h. den Hall zu vermindern. Wir hoffen, dass Sie diese Verbesserung spüren und das gesprochene Wort besser verstehen. Die positiven Nebeneffekte dieser Massnahme: Bequemes Sitzen und wärmere Atmosphäre in der Kirche.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Freitag, 23. November
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 25. November
09.00 **Wortgottesdienst**
Kollekte: Pfarreibedürfnisse

Sonntag, 2. Dezember
09.00 **Familiengottesdienst**
«Geschichtedechi», anschliessend **Chinderfiir**
Jahrzeit für Alois von Arx-Jäggi, Anton Wicki-Ernst, Hugo Jäggi-Heim, Sophie und Hans Schenker

Ökumenischer Mittagstisch

Am **Freitag, 30. November, um 12.00 Uhr** sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im evang. Kirchgemeindehaus eingeladen.

Die Gastgeberinnen freuen sich auf viele Gäste.

CHINDERFIIR



Wenn du zwösch 3- und 8-jährig besch, traffe mer üs am 2. Dezember um 09.00 Uhr i de kath. Chele zör ökumenische Chenderfiir. Ig fröie mi uf ne ganz grossi Chinderschar.

Doris Kupferschmid

Röm.-kath. Kirchgemeinde Walterswil

**Einladung zur ordentlichen
Budget-Kirchgemeindeversammlung**
Mittwoch, 12. Dezember 2012
um 20.00 Uhr in der Pfarrstube

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. August 2012
2. Voranschlag 2013
3. Steuerfuss 2013 (22%)
4. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Ein Kind drückt seine Freude mit Jubeln aus.

«Neuronenverbände langweilen sich nicht»

An der 49. Aeneas-Silvius-Vorlesung sprach Professor Hans Goller über Emotionen

Ein rein naturwissenschaftlicher Ansatz reicht nicht, um Emotionen zu erklären. Davon ist Hans Goller überzeugt. Die erlebte Einheit von Körper und Geist ist im Alltag eine Selbstverständlichkeit, in der Wissenschaft aber höchst umstritten.

Die Differenzen beginnen schon beim Begriff Emotionen: Es gibt keine allgemein akzeptierte Definition. Hans Goller, Professor für Christliche Philosophie an der Universität Innsbruck und Angehöriger des Jesuitenordens, nannte drei Komponenten: das erlebte Gefühl (zum Beispiel Freude), körperliche Veränderungen (erhöhter Puls) und Ausdrucksverhalten (Lachen). «Emotion» ist also umfassender als der Begriff «Gefühl».

Emotionen haben nach Gollers Darstellung eine materielle und eine immaterielle Seite. Materiell seien sie durch ihre Körperbezogenheit, immateriell durch die spezifische Erlebnisqualität. «Gefühle sind subjektiv und privat», hielt Goller fest. «Gefühle gibt es nicht an sich, sondern nur dann wenn sie von jemandem erlebt werden.»

Wie entstehen Emotionen? Und vor allem: Wie entsteht ein erlebtes Gefühl? Rein naturwissenschaftliche Deutungen sind en vogue, aus Gollers Sicht genügt dieser Ansatz aber nicht. Für ihn ist der Mensch mehr als nur «ein Haufen von Neuronen», mehr als eine Art Maschine. Es gelte die Erlebnis- und die Beobachterperspektive zu unterscheiden, betonte Goller und wies auf eine Erklärungslü-

cke hin: Das Erfassen von Gehirnprozessen während eines Erlebnisses stelle nicht dar, wie wir etwas erleben. Gefühle sind an die subjektive Erlebnisperspektive gebunden. Dafür gibt es aus Gollers Sicht keine neurowissenschaftliche Erklärung. «Neuronenverbände langweilen sich nicht», sagte er. Goller stellte auch die Frage, wie aus dem räumlich organisierten Gehirn etwas Nichträumliches, wie es Gefühle sind, entstehen soll.

Unser Menschenbild sei davon geprägt, welche Bedeutung wir den Emotionen beimessen, führte Goller aus.

Emotionen haben für Goller zu Unrecht den Ruf, rationalen Entscheidungen im Weg zu stehen. Emotionen seien nicht nur hilfreich, sondern notwendig, um Entscheidungen zu treffen und rationale Erkenntnisse in die Tat umzusetzen, hielt Goller fest.

Regula Vogt-Kohler

AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG

Die «Aeneas-Silvius-Stiftung» entstand 1960 als Gabe der Katholiken der beiden Basel zur 500-Jahr-Feier der Universität Basel und zum Gedenken des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. (Aeneas Silvius Piccolomini).

Stiftungszweck ist eine jährliche Vorlesung an der Uni Basel durch eine hervorragende Persönlichkeit. Seit 2011 organisiert die Stiftung zusätzlich eine Ringvorlesung und ein Masterseminar, beides interdisziplinär. Die Ringvorlesung 2012/13 zum Thema «Spiritualität – Bindeglied zwischen Leib und Seele» wird im Frühlingssemester stattfinden.

kh

Sachbeschädigungen in der Kirche von Hägendorf

In der römisch-katholischen Kirche in Hägendorf haben Unbekannte am vergangenen Donnerstag, 15. November, zwischen 14.30 und 17 Uhr, verschiedene Sachbeschädigungen begangen. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Franken.

Die unbekannte Täterschaft hat unter anderem versucht, die Heiligenstatuen St. Antonius und St. Josef anzuzünden. Gemäss einer Meldung der Kantonspolizei Solothurn ha-

ben die Täter ausserdem sämtliche Apostelkerzen angezündet, die Osterkerze beschädigt, die Blumendekoration im Eingangsbereich verstreut und Öl auf den Altartisch gegossen. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Kantonspolizei in Hägendorf entgegen (Telefon 062 209 17 87).

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 24. November: Maria Sala
Offb 11,4–12; Lk 20,27–40
So, 25. November: Katharina
Dan 7,2a. 13b–14; Offb 1,5b–8; Joh 18,33b–37
Mo, 26. November: Konrad
Offb 14,1–3. 4b–5; Lk 21,1–4
Di, 27. November: Jakob
Offb 14,14–19; Lk 21,5–11
Mi, 28. November: Gregor
Offb 15,1–4; Lk 21,12–19
Do, 29. November: Francesco
Offb 18,1–2. 21–23; 19,1–3. 9a; Lk 21,20–28
Fr, 30. November: Andreas
Röm 10,9–18; Mt 4,18–22

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad
Sonntag, 25. November
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Donnerstag, 29. November
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

29. November um 18.00 Uhr in der
St. Martinskirche Olten. Anschliessend Umtrunk.
Offene Kirche Region Olten

EINLADUNG

ENTDECKEN – APÉRO – GENIESSEN

Am 1. Dezember laden wir Sie herzlich bei adventlicher Stimmung zu einem gemütlichen Ladenrundgang und zum Apéro ein.

Wir offerieren Ihnen an diesem Tag 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.



Hauptgasse 6, 4600 Olten,
Tel. 062 212 27 39
Info@buchklosterplatz.ch

4. Advents Markt im Klostergarten

Kapuzinerkloster Olten

Do 6. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Fr 7. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Sa 8. Dezember 12	11 – 21 h
So 9. Dezember 12	11 – 17 h

Rahmenprogramm

in der Klosterkirche

Do	18.30 h	Eucharistiefeier
	20.00 h	Adventsmusik aus Frankreich mit Paravent Johannes Rösch, Dudelsack Barbara Wörsching, Drehleier Hansruedi von Arx, Orgel
Fr	19.00 h	SIS Schönenwerd presents The Spirit of Christmas Leitung Bernie Müller / Susi Reichle
Sa	15.00 h	The Gees Bees Girle Band der Musikschule Olten Leitung Alex Hendriksen
	20.00 h	Eine weihnachtliche Reise um die Welt mit «Musical For You» Leitung Patrik Flück
So	10.00 h	Eucharistiefeier
	13.00 h	Tuned Wood Orchestra Das Mallets Ensemble aus der Region spielt von Pop bis Klassik
	17.00 h	Musik aus der Wiener Klassik Jonas Burki, Flöte Urs Frikart, Oboe Beat Gassner, Fagott Texte von Br. Werner Gallati

im Klostergarten

So	nachmittags	Chor der Dreieangel-Bully-Zunft zu Olten
So	13.00 – 15.30 h	Besuch vom Samichlaus
Do – So		Ministranten von St. Martin Glücksrästel – Kerzenziehen – Glücksrad

Verpflegen Sie sich während Ihres Besuches mit Köstlichkeiten in der Kapuzinerstube, in der Kaffeestube oder am Grillstand im Garten!

Advent Gott im Kommen



Giotto di Bondone: Einzug in Jerusalem Fresko, 1304 – 06 in der Cappella Scrovegni in Padua

«Gott selbst wird kommen und euch erretten.»
Das ist die frohe Botschaft des Advents. «Gott selbst» – das allein erfüllt das Mass oder besser: die gottgewollte Masslosigkeit des menschlichen Herzens.

Zwischen der Geburt des Herrn und seiner glorreichen Wiederkunft gibt es eine lange Adventszeit, die eschatologische Zeit, die das Kommen Gottes bedeutet, das immer erfüllt und zugleich öffnet...

Die vier Adventswochen sind wie ein Zeitsymbol dieser messianischen und eschatologischen Adventszeit...; sie suchen den, den sie schon gefunden haben, und Gott erfüllt die Sehnsucht der Suchenden, damit sie noch eifriger suchen und den Kommenden in seiner Gnadenfülle finden und aufnehmen können».

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 24. November
Fenster zum Sonntag
Weltuntergänge. SF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Tanja Oldenhage, ev.-ref. SF1, 19.55
Sonntag, 25. November
Katholischer Gottesdienst
aus der Konsilgedächtniskirche in Wien. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Kirche und Säkularismus. SF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Selbstgemacht! SF1, 11.00
Gott und die Welt
Wenn die Wiege leer bleibt. ARD, 17.30

Dienstag, 27. November
Mädchengeschichten
Die Weltbürgerin. 3sat, 13.15
Kreuz & Quer ORF2, 22.30
Mittwoch, 28. November
Stationen
Der Zeremonienmeister. BR, 19.00
CH:Filmszene
Der Italiener. SF1, 00.10
Donnerstag, 29. November
Morgenland 3sat, 14.00
Freitag, 30. November
Jenseits retour 3sat, 13.15
SF bi de Lüt
Hüttengeschichten. SF1, 20.05

Radio

24. – 30. November
Samstag, 24. November
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Milena Moser. DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 25. November
Perspektiven
Jesu Schäflein. DRS2, 08.30
Christkath. Predigt
Karin Schaub, Diakonin, Basel. DRS2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. DRS2, 09.45

Glauben
Wenn Menschen sich das Leben nehmen. SWR2, 12.05
Montag, 26. November
Essay
Die Beschneidung. SWR2, 22.00
Dienstag, 27. November
Tandem
Das Ende der Isolation. SWR2, 10.05
Freitag, 30. November
Passage 2
Wie ein Schaf in der Wüste. DRS2, 20.00